

Schulnachrichten

über das

k. k. Carl Ludwig-Gymnasium

im Schuljahre 1912/13.

Die Anstalt befindet sich im XII. Gemeindebezirke Wiens, Rosasgasse 1—3, und umfaßte in diesem Schuljahre 13 Klassen.

A. Personalstand.

I. Lehrer.

a) Veränderungen seit Erstattung des Berichtes über 1911/12.

Aus dem Lehrkörper schieden aus:

1. Supplent Dr. Josef Barilits, dem nach mehrjähriger verdienstvoller Lehrtätigkeit an dieser Anstalt eine definitive Lehrstelle am k. k. Staats-Gymnasium in Iglau verliehen wurde: Z. 24413, K. U. M. vom 20. Juni 1912; L. S. R. vom 17. August 1912, Z. 2814—I.

2. Dr. Hermann Gattringer, der seine Lehrtätigkeit wegen Ablegung des Einjährig-Freiwilligendienstes unterbrechen mußte.

3. Der Turnassistent Friedrich Kastinger, Volksschullehrer.

Professor Josef Höllering wurde aus Gesundheitsrücksichten auf die Dauer des ersten Semesters beurlaubt: Z. 43455, K. U. M. vom 2. Oktober 1912; L. S. R. vom 22. Oktober 1912, Z. 3123/1—I. Der Urlaub wurde bis zum Schlusse des Schuljahres verlängert mit Z. 7247, K. U. M. vom 24. Februar 1913; L. S. R. vom 31. März 1913, Z. 766/3—I.

Am 20. April starb der als Bezirksschulinspektor beurlaubte Professor Dr. Johann Eibl.

Professor Dr. Oskar Schramek vom Staats-Gymnasium in Leoben, der seit vier Jahren zur Dienstleistung zugewiesen war, erhielt die neu systemisierte wirkliche Lehrstelle an dieser Anstalt mit Erlaß des K. U. M. vom 20. Juni 1912, Z. 22663; L. S. R. vom 19. August 1912, Z. 1241/4—I.

Professor Heinrich Schweigler vom k. k. Staats-Gymnasium in Saaz wurde mit Erlaß des K. U. M. vom 7. September 1912, Z. 32384; L. S. R. vom 28. September 1912, Z. 2286/6—I, auf die Dauer des Schuljahres 1912/13 dieser Anstalt neuerdings zur Dienstleistung zugewiesen.

An Stelle des Professors Dr. Johann Eibl, der seit Jahren als k. k. Bezirksschulinspektor beurlaubt war, wurde der Supplent am k. k. Erzherzog Rainer-Realgymnasium in Wien Johann Schmidt zum provisorischen Lehrer ernannt: Z. 41881, K. U. M. vom 22. September 1912; L. S. R. vom 27. September 1912, Z. 2771/3—I.

Mit Z. 23059, K. U. M. vom 16. Juli 1912; L. S. R. vom 7. November 1912, Z. 1671/1—I, wurden die beiden Professoren Rudolf Demmer und Dr. August Werkmann mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 1912 in die VIII. Rangsklasse befördert.

Dem Professor Monsignore Dr. theol. Julius Dworak wurde mit Z. 43199, K. U. M. vom 28. November 1912; L. S. R. vom 9. Jänner 1913, Z. 2903/1—I, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1913 die VII. Rangsklasse verliehen.

Professor Karl Petříček wurde auf Grund des Erlasses des K. U. M. vom 11. Oktober 1911, Z. 23145, vom k. k. L. S. R. mit Erlaß vom 26. November 1912, Z. 4031/15—I, als administrative Hilfskraft des Direktors zur Besorgung der administrativen und Kanzleigeschäfte für die Schuljahre 1912/13 und 1913/14 bestellt. — Mit Z. 5242, K. U. M. vom 25. Februar 1913, L. S. R. vom 12. März 1913, Z. 452/1—I, wurde ihm ferner im zweiten Semester 1912/13 die Lehrverpflichtung als Turnlehrer auf 20 wöchentliche Stunden ermäßigt.

Zum israelitischen Religionslehrer wurde mit Z. 3953—I, L. S. R. vom 28. Oktober 1912, Dr. Moritz Proßnitz bestellt.

Zu Supplenten, bzw. Assistenten wurden mit Z. 3620—I, L. S. R. vom 15. Oktober 1912 bestellt: Dr. Klemens Biener; Dr. Bruno Watzl (L. S. R. vom 28. August 1912, Z. 2953—I); Adolf Feichtinger (L. S. R. vom 27. September 1912, Z. 3204—I); Franz Feichtinger; Dr. Anton Hebar (L. S. R. vom 20. September 1912, Z. 3180—I, und vom 25. Februar 1913, Z. 1006/3—I); Franz Pernold (L. S. R. vom 31. Dezember 1912, Z. 3030/2—I; vom 14. Jänner 1913, Z. 64/3, und vom 4. April 1913, Z. 1447—I).

Da der supplierende Religionslehrer Franz Feichtinger mit 1. April in gleicher Eigenschaft an das k. k. Franz Joseph-Realgymnasium in Wien, I. versetzt wurde, ward an seiner Statt der Kooperator und Religionslehrer am Privat-Gymnasium der Salesianer in Wien, III., P. Leopold Walk zum Supplenten für katholische Religion bestellt: L. S. R. vom 6. Juni 1913, Z. 1643/1—I.

Als Nebenlehrer wurden mit Z. 3618—I, L. S. R. vom 15. Oktober 1912 bestellt: Der Professor Dr. Oskar Schramek für Stenographie, der Professor an der Staats-Realschule im XIII. Bezirk Karl Hayer für französische Sprache und der Volksschullehrer Valentin Kinnl für Gesang.

Professor Dr. Emil Gaar erhielt als Leutnant i. d. R. am 4. Dezember 1912 die Einberufung zu einer 28tägigen Waffenübung nach Baošić bei Cattaro in Süddalmatien zur Gebirgs-Haubitzbatterie 2/13 und verblieb daselbst über diese Zeit hinaus zur Grenzwache im aktiven Dienste bis 12. März 1913. Seine Enthebung von der aktiven Dienstleistung wurde laut Erlasses des K. U. M. vom 21. März 1913, Z. 785, zufolge Mitteilung des k. u. k. Kriegsministeriums vom 18. März 1913, Abt. I, Nr. 2861, vom 16. Korpskommando in Ragusa mit 7. März angeordnet. Am 27. März nahm Professor Gaar seine Lehrtätigkeit in vollem Umfange wieder auf, wurde jedoch am 3. Mai abermals zur aktiven militärischen Dienstleistung nach Igalo in Süddalmatien abberufen, wo er bis 10. Juni verblieb. Vom 16. Juni an versah er wieder den Dienst in der Schule.

Behufs Fortsetzung und Beendigung des Probejahres war Supplent Dr. Anton Hebar der fachmännischen Einführung des Professors Franz Michalek zugewiesen: L. S. R. vom 15. Oktober 1912, Z. 3620—I.

Zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres waren der Anstalt zugewiesen: der Lehramtskandidat Rudolf Tragge, welcher der fachmännischen Leitung des Professors Franz Michalek (L. S. R. vom 28. Oktober 1912, Z. 5/243—I), und Bruno John, welcher dem Professor Alfons Haltmeyer (L. S. R. vom 7. Oktober 1912, Z. 5/168—I) zur Einführung anvertraut war.

Behufs Fortsetzung der Probepaxis, bzw. zum Volontärdienste wurde Dr. Rudolf Deschmann mit Z. 5/62—I, L. S. R. vom 6. März 1913 der Anstalt zugewiesen.

Da dem Prof. Dr. O. Schramek mit Zahl 2032—I, L. S. R. vom 29. Mai 1913 ein Krankheitsurlaub vom 23. Mai bis Ende des Schuljahres bewilligt wurde, ward an seiner Statt Dr. Alois Hornung mit Zahl 2032/1—I, L. S. R. vom 3. Juni 1913 zum Supplenten für Sprachfächer und Dr. Rudolf Deschmann zum Nebenlehrer für Stenographie bestellt: L. S. R. vom 4. Juni 1913, Z. 2118—I:

b) Personalstand des Lehrkörpers samt Lehrfächerverteilung.

Direktor:

Dr. August Haberda, VII. Rangsklasse (Griechisch in VI; 5 Stunden).

Professoren:

Dr. Karl Burkhard, VII. Rangsklasse (Ordinarius in IIIa; Latein in IIIa, Griechisch in IIIa und IVb; 15 Stunden); Verwalter der Programmsammlung.

Rudolf Demmer, VIII. Rangsklasse (Mathematik in IIIa, IIIb, IVa, IVb, Va und Vb; Naturlehre in IIIa; 20 Stunden); Verwalter der mathematischen Sammlung.

Monsignore Dr. theol. Julius Dworak, VII. Rangsklasse (katholische Religion in Ib, IIb, IIIa, IIIb, IVa, Va + Vb zusammengefaßt, VII und VIII; 16 + 2 Stunden); Exhortator, Verwalter der Schülerlade.

† Dr. Johann Eibl, VII. Rangsklasse, k. k. Bezirksschulinspektor.

Dr. Emil Gaar (Ordinarius in VI; Latein in VI, Griechisch in Va und VIII; 16 Stunden); Verwalter der archäologischen Sammlung. Vom 5. Dezember 1912 bis 12. März 1913 zum erstenmal und vom 3. Mai bis 15. Juni zum zweitenmal zur militärischen Dienstleistung einberufen.

Alfons Haltmeyer (Ordinarius in VIII; Mathematik in VI, VII und VIII; Physik in VII und VIII; 15 [bzw. 16] Stunden + 4 Stunden naturwissenschaftliche Schülerübungen; Verwalter des physik.-chem. Kabinetts, Leiter der physik.-chem. Schülerübungen in der VII. und VIII. Klasse.

Anton Mayr, VII. Rangsklasse (Geographie und Geschichte in IIIa, IIIb, IVa, IVb und VII; 19 Stunden);

- Franz Michalek, VII. Rangklasse (Ordinarius in IIb; Latein in IIb und Va; Deutsch in IIb; 17 Stunden); während der Dauer der zweimaligen Einberufung des Professors Gaar: Latein in VI, Griechisch in Va und Deutsch in IIb mit 15 Stunden); Verwalter der Schülerbücherei.
- Karl Petříček, VIII. Rangklasse (im ersten Semester Turnen in allen Klassen, IVb ausgenommen; 24 Stunden; im zweiten Semester Turnen in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, Va, VI, VII, VIII; 20 Stunden); Verwalter der Turn- und Spielgeräte, Leiter der Jugendspiele; administrative Hilfskraft.
- Dr. Michael Rabenlechner, VIII. Rangklasse (Ordinarius in Va; Geographie und Geschichte in Va, Vb, VI und VIII, Geographie in Ib; 19 [bzw. 18] Stunden); Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung.
- Dr. Josef Schiller (Naturgeschichte in IIa, IIb, Va, Vb und VI; Physik, Chemie und Mineralogie in IVa und IVb; 18 Stunden + 4 Stunden naturgeschichtliche Schülerübungen); Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, Leiter der naturgeschichtlichen Schülerübungen in der VI. Klasse.
- Johann Schmidt, provisorischer Gymnasiallehrer (Ordinarius in VII; Latein in Vb und VII; Griechisch in VII; 15 Stunden). Während Dr. Gaars Einberufung Verwalter der archäologischen Sammlung.
- Dr. Oskar Schramek (Ordinarius in Ib; Latein in Ib und Deutsch in Ib und VI; 15 Stunden). Seit 21. Mai krankheitshalber beurlaubt.
- Heinrich Schweigler vom Kaiser Franz Joseph-Staats-Gymnasium in Saaz (Ordinarius in IIa; Latein und Deutsch in IIa; Griechisch in Vb; 16 Stunden).
- Wenzel Starek, k. k. Schulrat, VII. Rangklasse (Zeichnen im Unter-Gymnasium; 20 Stunden); Verwalter der Lehrmittelsammlung für Zeichnen.
- Ernst Taigner, VII. Rangklasse (Ordinarius in Vb; Deutsch in Vb und VIII; Latein in IIIb; Geographie und Geschichte in IIa; 16 Stunden).
- Dr. August Werkmann, VIII. Rangklasse (Ordinarius in IVa; Latein in IVa und VIII; Griechisch in IVa; 15 Stunden); während der zweimaligen Einberufung des Professors Dr. Gaar: Latein in VIII; Griechisch in Va und VIII mit 15 Stunden); Verwalter der Lehrerbücherei.
- Ferdinand Zimmert, VII. Rangklasse (Ordinarius in IVb; Deutsch in IVb und VII; Latein in IVb; Geographie und Geschichte in IIb; 16 Stunden).

Supplenten:

- Dr. Klemens Biener (Ordinarius in IIIb; Deutsch in IIIa, IIIb, IVa und Va; Griechisch in IIIb; 17 Stunden); Verwalter der Bücherei der Schülerlade.
- Adolf Feichtinger, akad. Maler (Schreiben in Ia und Ib; 2 Stunden).
- Franz Feichtinger, Katechet, f.-e. Kurpriester (katholische Religion in Ia, IIa, IVb und VI; 8 Stunden bis 31. März 1913).
- Leopold Walk, Kooperator (katholische Religion in Ia, IIa, IVb und VI; 8 Stunden vom 1. April 1913 angefangen).
- Dr. Bruno Watzl (Geographie in Ia; Mathematik in Ia, Ib, IIa und IIb; Naturgeschichte in Ia und Ib; Naturlehre in IIIb; 20 Stunden).
- Dr. Alois Hornung (Ordinarius in Ib; Latein in Ib und Deutsch in Ib und VI; 15 Stunden seit 23. Mai 1913).
- Franz Pernold (im I. Semester Turnen in IVb; 2 Stunden; im II. Semester Turnen in IVa, IVb und Vb; 6 Stunden).

Israelitischer Religionslehrer:

- Dr. Moritz Proßnitz (israelitische Religion in 3 Abteilungen, Ia + IIa; IIIa + IVa; V bis VIII zu je 2 Stunden; 6 Stunden).

Assistenten:

- Adolf Feichtinger, akad. Maler (assistierte beim obligaten Zeichenunterrichte des Unter-Gymnasiums; 20 Stunden).
- Franz Pernold, Lehramtskandidat (assistierte beim Turnunterrichte in Ia, Ib, IIa, IIIa, IIIb, Va, VI und VIII; 16 Stunden).

Lehrer der freien Gegenstände:

- Karl Hayer, Professor an der Staats-Realschule im XIII. Bezirke (Französisch in 2 Kursen; 4 Stunden).
- Valentin Kinnl, Volksschullehrer (Gesang in 4 Abteilungen; 5 Stunden); Verwalter der Lehrmittelsammlung für den Gesangsunterricht.
- Dr. Oskar Schramek, Professor (Stenographie in 2 Kursen, bzw. 3 Abteilungen; 6 Stunden bis 21. Mai).
- Wenzel Starek, k. k. Schulrat, Professor (unobligater Zeichenunterricht des Ober-Gymnasiums in 1 Abteilung; 3 Stunden).

Adolf Feichtinger, akad. Maler (Assistent beim unobligaten Zeichenunterricht des Ober-Gymnasiums in 1 Abteilung; 3 Stunden).

Dr. Rudolf Deschmann, Volontär (Stenographie in 2 Kursen, bzw. 3-Abteilungen: 6 Stunden seit 23. Mai 1913).

Probekandidaten:

Rudolf Tragge, zugewiesen dem Professor Franz Michalek. Während der zweimaligen Einberufung des Professors Dr. Gaar war er mit dem Unterrichte in Latein in IIb und IVa und Griechisch in IVa betraut und führte in IVa die Ordinariatsgeschäfte.

Bruno John, zugewiesen dem Professor A. Haltmeyer.

Volontär:

Dr. Rudolf Deschmann (Geographie in Ib und IVa und IVb; 6 Stunden seit April 1913).

Leiter der Jugendspiele:

Professor Karl Petříček, Dr. Oskar Schramek, Adolf Feichtinger, Franz Pernold, Dr. Bruno Watzl.

Leiter des Fechtkurses:

Anton Paukner, Turnlehrer an der Staats-Realschule im VIII. Bezirke.

Leiter des Schießplatzes:

Den Schießunterricht leitete zuerst Professor Dr. Gaar bis anfangs Dezember. Nach seiner Einberufung zur militärischen Dienstleistung wurde dieser Unterricht vorerst sistiert, hierauf unter der militärischen Leitung des Herrn Leutnants vom L. I. R. Nr. 24 Scheitenberger, bzw. Johann Haslinger und zweier Unteroffiziere wieder aufgenommen, wobei Supplet Dr. Hebar die Aufsicht führte.

II. Diener.

Andreas Plenk, k. k. Schuldiener.

Franz Pixa, erster Hilfsdiener.

Karl Verilli, zweiter Hilfsdiener.

Matthias Zdeněk, Heizer und Gärtner.

B. Lehrplan.

I. Obligate Lehrgegenstände.

Im heurigen Schuljahre gelangten die Bestimmungen des durch die Verordnung des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11662, veröffentlichten neuen Lehrplanes zum erstenmal in **allen** Klassen des Gymnasiums zur Durchführung.

(Ein Sonderabdruck des neuen Lehrplanes ist im k. k. Schulbücherverlage, I/I, Schwarzenbergstraße 5, zum Preise von 30 h erhältlich.)

Stundenübersicht 1912/13.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
	Klasse								
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsch als Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	I. S. 4 II. S. 3	20 (19)
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	3	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2		—	—	4	I. S. 3 II. S. 4	12 (13)
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe	27	27	29	29	28	28	28	28	224

II. Freie Lehrgegenstände.

Als freie Gegenstände wurden gelehrt:

1. **Freihandzeichnen** im Ober-Gymnasium, wöchentlich 3 Stunden.
2. **Gesang** in 4 Abteilungen: I. Abt., 2 Stunden wöchentlich, umfaßt die Sänger der Ia und Ib Klasse; II. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die Sänger der IIa und IIb Klasse; III. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die IIIa und IIIb Klasse, sowie die Knabenstimmen der IVa und IVb Klasse; die IV. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die Männerstimmen der IVa und IVb Klasse und der Ober-Gymnasiasten.
3. **Stenographie** in 2 Kursen, von denen der erste Kurs wegen der großen Teilnehmerzahl in 2 Abteilungen abgehalten wurde, in wöchentlich je 2 Stunden für jede Abteilung.
4. **Französische Sprache** in 2 Kursen mit wöchentlich je 2 Stunden für Anfänger und für vorgeschrittene Schüler.

Die Lehrpläne für Gesang, Stenographie und französische Sprache wurden mit dem Erlasse des k. k. n.-ö. Landesschulrates, Z. 3549, vom 12. Juni 1889, genehmigt.

Eine große Anzahl von Schülern der VII. und VIII. Klasse besuchte die von Professor Halmeyer geleiteten physikalisch-chemischen, ebenso mehrere Schüler der VI. Klasse die von Professor Dr. Schiller geleiteten naturwissenschaftlichen Schülerübungen.

III. Themen für die deutschen Aufsätze im Ober-Gymnasium.

V. a Klasse.

1. Die beiden deutschen Hildebrandslieder. H. — 2. König Gunter im Walthariliede. S. — 3. Inwieferne hängt die Kultur eines Volkes von seinen Wohnsitzen ab? S. — 4. Welche Vorteile und Nachteile bot dem Kyros das Söldnerheer? H. — 5. a) Siegfried. b) Siegfrieds Tod. S. — 6. Der getriuwe Rüedegêr. S. — 7. Warum ist der Frühling die am meisten besungene Jahreszeit? H. — 8. Romulus. S. — 9. Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis. H. — 10. Welche Eigenschaften forderte man von dem Ritter? S.

Redeübungen: 1. Nacherzählung der Sagen von Beowulf, Herzog Ernst und König Rother. — 2. Die nordische Gestalt der Nibelungensage. — 3. Walter von der Vogelweide (Biographie). — 4. Inhaltsangabe des Erec, Iwein und des Meier Helmbrecht.

V. b Klasse.

1. Der geschichtliche Hintergrund des Hildebrandliedes. S. — 2. Welche fördernden und hemmenden Einflüsse hatte das Christentum auf die Entwicklung der ahd. Literatur? H. — 3. Die Bedeutung der Phönizier für die Kultur des Altertums. S. — 4. Ein mittelalterliches Hof-fest. (Nach dem Nibelungenlied.) H. — 5. Die verhängnisvollen Folgen der Brautfahrt Gunters. S. — 6. Das tragische Geschick Rüdigers von Bechlarn. S. — 7. Charakteristik Hagens. H. — 8. Kriemhild und Gudrun. Eine Parallele. S. — 9. Parzivals Schuld und Sühne. H. — 10. Der Einfluß der politischen Verhältnisse Deutschlands auf die Dichtung Walters von der Vogelweide. S.

Redeübungen: 1. Inhaltsangabe des Rolandliedes. — 2. Inhaltsangabe des Alexanderliedes. — 3. Herzog Ernst und seine geschichtliche Grundlage. — 4. Alphart. Eine Charakteristik. — 5. Der Niedergang der ritterlichen Zeit. Nach Meier Helmbrecht. — 6. Die Idee des Kaisertums in den Sprüchen Walters von der Vogelweide.

VI. Klasse.

1. Der Herbst und seine Sprache. S. — 2. Luthers Verdienste um die deutsche Literatur. H. — 3. »Was man ist, das blieb man anderen schuldig«. (Goethe »Tasso«.) S. — 4. Das Tegetthoff-Denkmal in Wien. (Eine Beschreibung.) H. — 5. Inwiefern bietet der I. Gesang von Wielands »Oberon« exponierende Momente? S. — 6. Die Gruppierung von Spielern und Gegenspielern in Lessings »Emilia Galotti«. S. — 7. »Donec eris felix, multos numerabis amicos, Tempora si fuerint nubila, solus eris«. (Ovid.) H. — 8. Z. W.: a) Der Cid unter Ferdinand dem Großen. b) Jeder echte Genius ist ein Cid, der auch im Tode noch die Schlacht gewann. S. — 9. Götz von Berlichingen — Ein Selbsthelfer in anarchischer Zeit«. H. — 10. »Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben«. (Schiller, Die Künstler, 453.) S.

Redeübungen: 1. Warum ist Wielands »Oberon« ein romantisches Epos? — 2. Die Soldatenfiguren in Lessings »Minna von Barnhelm«. — 3. »Minna von Barnhelm« — ein nationales Drama. — 4. »Cid unter Ferdinand dem Großen«. (Inhaltsangabe). — 5. »Der Cid unter Don Sancho dem Starken«. (Inhaltsangabe). — 6. »Der Cid unter Alfonso dem Sechsten, dem Tapferen«. (Inhaltsangabe). — 7. »Der Cid zu Valencia und im Tode«. (Inhaltsangabe). — 8. »Licht, Liebe, Leben«. Aus Herders Werdegang zu beweisen. — 9. Inhaltsangabe von Goethes »Werther«. — 10. Szenischer Aufbau von Goethes »Egmont«. — 11. Charakteristik des Shakespearischen »Coriolan«. — 12. Der Intrigant in Schillers »Räubern« und »Kabale und Liebe«. — 13. Inhaltsangabe von Mörikes Novelle »Mozart auf der Reise nach Prag«.

VII. Klasse.

1. Das Volk in Goethes »Egmont«. S. — 2. Orestes in Goethes »Iphigenie auf Tauris«. H. — 3. Warum wird Karl Moor ein Räuber? S. — 4. Die satirischen Elemente in Schillers »Kabale und Liebe«. H. — 5. Meine Lektüre. S. — 6. Wie denkt man in Wallensteins Lager über den Soldatenberuf? S. — 7. Z. W.: a) Der Charakter Wallensteins. b) Der Charakter Buttlers in Schillers »Wallenstein«. H. — 8. Die städtische Kultur in Schillers »Spaziergang«. S. — 9. Die Auswanderer in Goethes »Hermann und Dorothea«. H. — 10. Die Lage Frankreichs vor dem Eingreifen der Jungfrau von Orleans. S.

Redeübungen: 1. Orestes in Goethes »Iphigenie auf Tauris«. — 2. Meinungen über die Götter in Goethes »Iphigenie auf Tauris«. — 3. »Dichtung und Wahrheit«, X. Buch. — 4. Der Gang der Handlung in Schillers »Maria Stuart«. — 5. Das Verhältnis des Menschen zur Natur in Schillers »Spaziergang«. — 6. Charakteristik Mozarts nach Mörikes Novelle »Mozart auf der Reise nach Prag«. — 7. Der Patriotismus in Schillers »Jungfrau von Orleans«.

VIII. Klasse.

1. Ursache und Verlauf des Konfliktes zwischen Torquato Tasso und Antonio. S. — 2. Die Tragik in dem Geschehisse von Grillparzers Sappho. H. — 3. Charakteristik Scipios nach Grillparzers dramatischem Fragmente »Hannibal«. S. — 4. Durch welche Umstände wird in »König Ottokars Glück und Ende« der Untergang des Helden herbeigeführt? H. — 5. Die Motive des Sturmes und Dranges in Goethes »Faust«. I. S. — 6. Weibliche Schönheit als tragisches Motiv in Hebbels »Agnes Bernauer«. S. — 7. Welche Bedeutung hat die Romantik für die Entwicklung des geistigen und künstlerischen Lebens der Deutschen gehabt? H. — 8. Die Natur im Dienste der Menschheit. S.

Redeübungen: 1. Das bürgerliche Epos von Voß bis Saar. — 2. Der Gang der Handlung in Lenaus »Faust«. — 3. Der poetische Realismus in Hebbels »Maria Magdalena«. — 4. Die Tragik in Otto Ludwigs »Erbförster«.

IV. Absolvierte Lektüre in den klassischen Sprachen

(nebst Angabe der Privatlektüre).

a) Lateinische Sprache.

- III. a Klasse: Corn. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Epaminondas, Pelopidas. — Curtius Rufus, Alexander Magnus: I, II, V, VI, IX, XV, XXV.
 III. b Klasse: Corn. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Epaminondas, Pelopidas. — Curtius Rufus, Alexander Magnus: I, II, V, VI, IX, XV, XXV.
 IV. a Klasse: Caesar de bello Gallico I, IV, VI.
 IV. b Klasse: Caesar bell. Gall. I, IV, VI (Auswahl).
 V. a Klasse: Ovid Metam. Abschnitt 3, 4, 5, 12, 15, 17, 21; Fasti 5, 6, 9, 17; Trist. 2, 11; Ex ponto 4. — Caesar bell. Gall. II und III (Auswahl). — Livius I und XXI mit Auswahl: I c. 4—16, c. 22—29, c. 40—41, c. 46—49, c. 53₄—55₂, c. 56₄, c. 59—60; XXI c. 1—4, c. 38—48, c. 52—56, 62 und 63. — Privatlektüre: Ovid Metam. 6, 20, 24, 27; Fasti 7, 16; Ex ponto 3; Amor. 1.
 V. b Klasse: Caesar bell. Gall. II 15—28; III. 7—17. — Ovid (ed Golling) Met. 3, 5, 12, 15, 17, 21; Fast. 5, 6, 9, 17; Trist. 2, 11; Ex ponto 4. — Livius I 4—16, 22—29, 40—41, 46—49, 53₄—55₂, 50₄—60; XXI 1—4, 38—48, 52—56, 62, 63.
 VI. Klasse: Sallust bell. Iug. — Cicero Cat. I. — Vergil Aeneis I, II. — Privatlektüre: Cicero Cat. II. Nach Galls Lat. Lesebuch: Plinius-Briefe 1, 2, 3, 8. Seneca Apokolokyntosis.
 VII. Klasse: Cicero: de imp. Cn. Pompei. — Pro Archia poeta. — Plinius epist.: I 1, 9; II 1, 6, 8; III 5; IV 1; VI 10, 15, 16, 22; VII 3, 5, 20; IX 7, 17, 19, 30; Ad Traian. 96f. — Vergil Aeneis VI; VIII 161—330; IX. — Privatlektüre: Ovid Metam., Fasti (Auswahl); Cicero pro Sulla; Sallust Catil.; Plinius epist. (Auswahl).
 VIII. Klasse: Tacitus Germania K 1—27. — Annalen I. 1—15, 53, 72—81; II. 27—43, 53—61, 69—75; III. 52—55; XII. 31—39; XIV. 1—10, 48, 49; XV. 38—64. — Horaz: 1. Oden: I. 1, 4, 7, 10, 22, 37; II. 3, 13, 14, 17, 18, 20; III. 2, 8, 30; IV. 7, 8, 9, 12. — 2. Epoden: 2, 13; 3. Satiren: I. 1, 6, 9; II 6; 4. Episteln: II. 3.

b) Griechische Sprache:

- V. a Klasse: Xenophon (Prinz): Anabasis 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 12, 15, 19. — Hell 3. — Kyr. 1, 4. — Homer Ilias (Hohegger-Scheindler) I, II.
 V. b Klasse: Auswahl aus Xenophon, ed. Prinz: Anab. 1, 2, 4, 6, 7, 8, 12, 15, 19. — Hell 3. — Kyr. 4. — Mem. 3. — Homer Ilias I, II. — Privatlektüre: Xenophon, Anab. 3.

- VI. Klasse: Homer (ed. Scheindler), Ilias 3, 6, 16, 18, 22, 24. — Herodot (ed. Hintner), Abschnitt 1—12, 18, 20, 21, 25, 26, 27, 28, 29. — Plutarch (ed. Schickinger), Perikles (Auswahl). — Privatlektüre: Homer Ilias 4, 5, 7, 8, 9, 17. — Herodot I 23, 24; I 6, 28—45, 85—91; III 39—43, 120—125; VIII 83—96.
- VII. Klasse: Homer Odyssee V, VI, IX, XI, XIII, XVI. — Demosthenes Phil. III. — Platon Apologie. — Privatlektüre: Homer Odyssee I, III, VII, X, XII, XIV, XV.
- VIII. Klasse: Platon (Schneider), Kriton; Protagoras c. 2—7, 9, 11, 12, 14, 15; Gorgias 38, 39, 46, 47, 62—83; Menon 14—21; Symposion 32—37; Laches 12, 13; Phaidon I, 8. — Aristoteles Poetik 1—6. — Sophokles Oedipus. — Odyssee XVI, XXII. — Stegreiflektüre nach Rappolds Chrestomathie. — Privatlektüre: Demosthenes Ol. II, περί εἰρήνης. — Odyssee III. — Sophokles Elektra, Aias. — Euripides Medea.

V. Bericht über Einrichtung und Verlauf der Schülerübungen.

Im Sinne des neuen Lehrplanes wurden im abgelaufenen Schuljahre dem naturwissenschaftlichen Unterrichte in der VI., VII. und VIII. Klasse praktische Schülerübungen angegliedert. Diese setzten mit Beginn des Schuljahres ein und wurden bis zum Schlusse fortgesetzt. Zur Instradierung derselben bewilligte das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht einen Betrag von K 1000.—.

a) Physikalisch-chemische Schülerübungen:

An den Übungen, welche für die VII. Klasse auf Montag, für die VIII. auf Donnerstag von 3—5 Uhr angesetzt waren, beteiligten sich bei einer Gesamtteilnehmerzahl von 10, bzw. 12 Schülern jedesmal 4—6, da die beschränkten Raumverhältnisse und der zum Teil noch bestehende Mangel an geeigneten Apparaten das gleichzeitige Arbeiten von mehr Schülern unmöglich machten.

Gegenstand der Übungen waren, wie im Vorjahre, hauptsächlich messende Versuche, sowie Wiederholung und Ergänzung von im Unterrichte vorgeführten Experimenten, wobei einige Schüler rühmenswerte Geschicklichkeit und Geduld an den Tag legten und dadurch zu sehr befriedigenden Ergebnissen gelangten.

Nachstehend das Verzeichnis der in beiden Klassen ausgeführten Messungen und Versuche:

VII. Klasse: Fallmaschine. — Kräfteparallelogramm und Kräftepolygon. — Satz von den Momenten; Drehmoment, Trägheitsmoment. — Konstruktive und experimentelle Bestimmung des Schwerpunktes von Flächen. — Bestimmung von g mittels des Pendels. — Horizontaler und schiefer Wurf. — Zentrifugalkraft. — Bestimmung des spezifischen Gewichtes von festen und flüssigen Körpern mittels der hydrostatischen Wage, des Pyknometers, des Volumeters und der Federwage. — Versuche über Kapillarität. — Luftpumpe. — Barometrische Höhenmessung. — Thermometrie. — Bestimmung des Fundamentalabstandes auf einer Thermometeröhre. — Bestimmung der Konstanten $\frac{273}{H_0}$ des Luftthermometers. — Absolutes und spezifisches Gewicht der Luft. — Spezifische Wärme von festen und flüssigen Körpern. — Bestimmung des Verhältnisses $\frac{C_p}{C_v}$. — Schmelzwärme des Eises. — Verdampfungswärme des Wassers. — Unterkühlungsversuche. — Gefrierthermometer. — Kryophor. — Kältemischungen. — Änderung des Schmelz- und Siedepunktes durch Änderung des äußeren Druckes. — Bestimmung des Feuchtigkeitsgehaltes der Luft. — Einige chemische Analysen und Synthesen. — Auflösung von physikalischen Aufgaben.

VIII. Klasse: Horizontale Komponente des Erdmagnetismus. — Elektrisiermaschinen. — Kondensatoren. — Potenzialabfall. — Reduktionsfaktor der Tangentenbussole. — Gesetze von Ohm, Joule und Kirchhoff. — Wheatstonsche Brücke. — Elektromotorische Kraft und innerer Widerstand von Elementen, Schaltung derselben. — Elektrolyse. — Kupfervoltmeter. — Kreisströme. — Solenoid. — Funkeninduktor. — Röntgenaufnahmen. — Ampèremeter und Voltmeter. — Elihu Thomsonsche Versuche. — Tonhöhe von Pfeifen und Saiten (letztere nach der Formel

$N = 2 \sqrt{\frac{Sg}{P \cdot l}}$). — Gesetze der schwingenden Saite. — Klanganalyse mittels der Helmholtzschen

Resonatoren und der manometrischen Flammen nach König. Lissajousche Stimmgabeln. — Chladynsche Klangfiguren. — Bestimmung der Brennweite von Hohlspiegeln und Linsen. Experimentelle Bestätigung der Formeln $\frac{1}{a} + \frac{1}{b} = \frac{1}{f}$, sowie $\frac{1}{f} = (n-1) \left(\frac{1}{r_1} + \frac{1}{r_2} \right)$. — Übungen mit Spiegelsextant und Theodolit. — Strahlendurchgang durch planparallele Platten und Prismen. — Bestimmung des Brechungsindex. — Energiespektrum, Spektralanalyse. — Fresnelscher Spiegelversuch, Beugung und Polarisation des Lichtes. — Elektrische Schwingungen. — Drahtlose Telegraphie.

b) Naturgeschichtliche Schülerübungen:

Die naturgeschichtlichen Schülerübungen wurden in zwei Abteilungen zu je zwei Wochenstunden abgehalten. Da bisher nur zwei Anstalts-Mikroskope und das Instrument des Lehrers zur Verfügung standen, konnten nur 6 Schüler der VI. Klasse in jeder Abteilung beschäftigt werden.

Im Anschluß an den Unterricht in der Somatologie hatten im I. Semester die Übungen hauptsächlich den Zweck, die Schüler an der Hand guter Präparate mit dem feineren Bau der Gewebe und Organe des menschlichen Körpers bekannt zu machen.

Im II. Semester wurden Vertreter einer jeden wichtigeren Tierklasse morphologisch und anatomisch genau untersucht. Je zwei Schüler bekamen ein Tier in einem Sezierbecken mit den nötigen Instrumenten zugewiesen.

C. Reifeprüfungen.

I. Sommertermin 1912.

Die Themen der schriftlichen Prüfung siehe im vorjährigen Jahresberichte, Seite 27. Die mündliche Reifeprüfung fand vom 8.—12. Juli 1912 unter dem Vorsitze des Herrn Dr. Julius Dowrtiel, k. k. Professors am Akademischen Gymnasium in Wien, statt. Von den 40 angemeldeten Kandidaten unterzogen sich 37 der Prüfung. Es erhielten 8 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 13 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 9 mit Stimmenmehrheit approbiert; 5 wurden auf ein halbes, 1 auf ein ganzes Jahr, 1 auf unbestimmte Zeit zurückgewiesen.

II. Nebentermin im Februar 1913.

Im Februartermin meldeten sich von den im Haupttermin 1912 auf ein halbes Jahr reprobierten Kandidaten 4 zur Wiederholung der Prüfung.

Die schriftliche Prüfung fand am 13. und 14. Februar 1913 statt. Die zur Bearbeitung vorgelegten Aufgaben lauteten folgendermaßen:

I. Deutscher Aufsatz: a) »Ein jeder gibt den Wert sich selbst. Den Menschen macht sein Wille groß und klein« (Schiller). b) Auch Völker haben wie Einzelwesen ihre Lebensalter. c) Österreich — »Land des Pfluges und des Lichtes, Land des Schwertes und Gedichtes«.

II. Übersetzung aus Griechisch: Xenophon, Ἑλληνικά, II 2, 5—13.

Die mündliche Prüfung wurde am 19. Februar 1913 unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasial-Professors Dr. Julius Dowrtiel abgehalten. 2 Kandidaten wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 1 mit Stimmenmehrheit für reif erklärt, 1 mußte zum zweitenmal reprobiert werden.

Das Gesamtergebnis der beiden vorgenommenen Reifeprüfungen ist somit folgendes:

	Öffentl. Schüler	Priva- tisten	Ex- terne	Summe
Zur Prüfung meldeten sich	34	—	6	40
Zur Prüfung wurden nicht zugelassen	—	—	2	2
Vor der mündlichen Prüfung trat zurück	—	—	1	1
Vollständig geprüft wurden	34	—	3	37
Approbiert:				
Reif mit Auszeichnung	8	—	—	8
Reif mit Stimmeneinhelligkeit	14	—	1	15
Reif mit Stimmenmehrheit	10	—	—	10
Reprobiert auf ein halbes Jahr	1	—	1	2
Reprobiert auf ein ganzes Jahr	1	—	—	1
Reprobiert auf unbestimmte Zeit	—	—	1	1

Verzeichnis der approbierten Kandidaten:

Zahl	Name	Geburtsort	Geburtsland	Tag der Geburt	Gewählter Beruf
1	Alt Oskar	Rieden-Vorkloster	Vorarlberg	21./XII. 1892	Jus
2	Arbeck Adolf	Wuchern	Steiermark	14./II. 1890	Beamter
3	*Borkowetz Walter	Wien	N.-Ö.	9./I. 1893	Marine
4	Črion Konstantin	Wien	N.-Ö.	5./VIII. 1892	Jus
5	Elnrieder Rudolf	Wien	N.-Ö.	28./VII. 1893	Medizin
6	Fellbacher Franz	Wien	N.-Ö.	25./XI. 1891	Beamter
7	*Haberda Friedrich	Brünn	Mähren	17./XII. 1894	Jus
8	*Hammerl Josef	Losau	Böhmen	22./X. 1893	Jus
9	*Heller Friedrich	Wien	N.-Ö.	27./IV. 1894	Jus
10	Herrmann Johann	Wien	N.-Ö.	17./VII. 1892	Beamter
11	Khoss von Sternegg Johann	Huboček	Böhmen	30./VI. 1893	Jus
12	Kittinger Alois	Wien	N.-Ö.	19./III. 1893	Medizin
13	Konvalina Johann	Wien	N.-Ö.	18./II. 1893	Theologie
14	Koželuh Leo	Mannsdorf	N.-Ö.	25./V. 1892	Jus
15	Kudrna Friedrich	Wien	N.-Ö.	8./V. 1893	evang. Theologie
16	Machaček Franz	Jedenspeigen	N.-Ö.	19./III. 1893	Beamter
17	Mußil Josef	Wien	N.-Ö.	24./VI. 1893	Handelwissenschaft
18	*Neumann Franz	Wien	N.-Ö.	1./X. 1893	Jus u. Handelswiss.
19	Obdržalek Franz	Austerlitz	Mähren	20./VIII. 1892	Medizin
20	Pavlovic Ernst	Wien	N.-Ö.	19./VII. 1891	Jus
21	Pichelhofer Johann	Wien	N.-Ö.	26./XI. 1890	Beamter
22	Schnabl Johann	Laa a. d. Thaya	N.-Ö.	24./X. 1892	Jus
23	*Schuster Karl	Wien	N.-Ö.	16./IV. 1893	klass. Philologie
24	Schwarz Rudolf	Wien	N.-Ö.	28./XII. 1892	Jus
25	*Schwarzl Josef	Furthof bei Hohenberg	N.-Ö.	11./XII. 1892	Jus
26	Skobrtal Erwin	Wien	N.-Ö.	7./XI. 1892	Jus
27	Wasmer Hermann	Wien	N.-Ö.	10./X. 1893	Medizin
28	Weiß Franz	Wien	N.-Ö.	28./VII. 1893	Beamter
29	Wippel Ludwig	Wien	N.-Ö.	10./III. 1892	Beamter
30	*Wittmann Johann	Wien	N.-Ö.	11./II. 1893	Philologie
31	Zeleny Ottokar	Wien	N.-Ö.	19./VIII. 1893	evang. Theologie
32	Zinner Karl	Wien	N.-Ö.	19./X. 1892	Veterinär-Akad.
33	P. Tellkamp Heinrich August, Externist	Lintern	Hannover	18./V. 1885	Missionspriester

*) Reif mit Auszeichnung.

III. Sommertermin 1913.

Zur Prüfung meldeten sich sämtliche 37 Schüler der VIII. Klasse; außerdem waren 4 Externisten zugewiesen, von denen 2 zur Prüfung kamen. Bei den schriftlichen Prüfungen, die vom 16.—18. Juni stattfanden, kamen folgende Aufgaben zur Bearbeitung:

I. Deutscher Aufsatz: a) »Tote Sprachen nennt Ihr die Sprache des Flaccus und Pindar, — Und von beiden nur kommt, was in der unsrigen lebt.« Schiller, *tabulae votivae*. b) Österreichs Verdienste um die Zivilisation Europas. c) »Liegt Dir gestern klar und offen, — Wirkst Du heute kräftig frei, — Kannst Du auf ein Morgen hoffen, — Das nicht weniger glücklich sei.« Goethe, *Xenien*.

II. Übersetzung aus Latein: Properz, Elegien I, 18.

III. Übersetzung aus Griechisch: [Lysias,] *Ἐπιτάφιος* § 27—31 inkl.

Die mündliche Prüfung wird vom 7.—11. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Anton Kunz, Professors am Staats-Gymnasium im III. Gemeindebezirke Wiens, abgehalten. Über ihr Ergebnis wird der Bericht des nächsten Schuljahres Anschluß geben.

D. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

I. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. August Werkmann.

Die Lehrerbibliothek wurde um folgende Werke vermehrt:

Fortl. Zahl		Inventars-Nr.	Bände	Hefte
Ad I.				
1	Niederösterreichischer Amtskalender. 1913	13	1	—
2	Allgemeines Literaturblatt. 1913	856	1	—
3	Zeitschrift für öffentliche Gesundheitspflege. 1913	902	1	—
4	Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 1913	10	1	—
5	Wiener Zeitung samt Wiener Abendpost. 1913	564	—	—
6	Österreichische Rundschau. Bd. 33—36	1751	4	—
7	Urania-Zeitschrift. 1913	1770	1	—
8	Hinrichs Halbjahrskatalog. Bd. 228—229	980	1	—
9	Die I. öffentliche Versammlung zur Förderung des n.-ö. Landes- museums in Wien und die I. Konferenz n.-ö. Muscen. 1907	1860	—	1
Ad II.				
10	Wundt, Logik	1747	3	—
Ad III. a.				
11	Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens. 1913	154	1	—
12	Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes. 1913. Dazu: 2. Beiheft: Hist.-päd. Literaturbericht über das Jahr 1910. — Beiträge zur österr. Erziehungs- und Schul- geschichte. XIV. Heft. — 18. Jahresbericht der österr. Gruppe	846	1	3
13	Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Kultus und Unterricht. 1913	7	1	—
14	Verordnungsblatt für den Dienstbereich des n.-ö. Landesschul- rates. 1913	1587	1	—
15	Scheindler, Prakt. Methodik: Der geographische Unterricht, von Müllner. — Der Unterricht in der darst. Geometrie und im geom. Zeichnen, von Jarosch. — Der Unterricht in der philos. Propädeutik, von Siegel	1821	3	—
16	Mauler, Jahrbuch der mittl. Unterrichtsanstalten mit deutscher Unterrichtssprache in Österreich. 1913	1841	1	—
17	Scheindler, Verhandlungen der n.-ö. Mittelschuldirektoren- Konferenzen. IV. Bd.	1571	1	—
Ad III. b.				
18	Körperliche Erziehung. Zeitschrift für reales Leben. 1913	1588	1	—
19	Paul, Die gefällige Handschrift	1869	—	1
20	Lamberg, Leitfaden der ersten Hilfe	1879	1	—
Ad IV.				
21	Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lfg. 65	1551	—	1
Ad V. c.				
22	Schuchhardt, Schliemanns Ausgrabungen in Troja	1859	1	—
23	Pauly-Wissowas Realenzyklopädie des klassischen Altertums. XV. Halbbd.	773	1	—

Fortl. Zahl		Inventars- Nr.	Bände	Hefte
Ad V. e.				
24	Passows Wörterbuch der griechischen Sprache. Neu bearbeitet von Crönert. Lfg. 1—2	1863	—	2
Ad V. f.				
25	Epitome thesauri linguae Latinae. Vol. I, fasc. 1	1840	—	1
26	Bursians Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. 40. Jahrg.	792	4	—
27	Wiener Studien. 34. Bd.	1312	1	—
Ad V. g.				
28	Platonis opera, ed. C. F. Herrmann. Pars. IV. (4 Exempl.) . .	592	4	—
29	Sophokles' Elektra, erklärt von Müller	1853	1	—
30	Platons Symposion, erklärt von Hug	1852	1	—
31	Xenophons Memorabilien, erklärt von Kühner	1848	1	—
32	Xenophons Hellenika, erklärt von Büchschütz	1847	1	—
33	Xenophons Anabasis, erklärt von Rehdantz	338	1	—
34	Platons Werke, übersetzt von Langenscheidt	1865	4	—
35	Platons Gorgias, erklärt von Sauppe	1866	1	—
36	Platons Werke, übersetzt von Schleiermacher	1871	6	—
37	Homers Ilias von Henke: Text, 2. Teil	1429	1	—
38	Homers Odyssee von Henke: Text, Kommentar und Hilfsheft	1872	4	—
39	Sophokles' Tragödien, übersetzt von Donner	1873	1	—
40	Müller, Ästhet. Kommentar z. Sophokles' Tragödien	1874	1	—
41	Sophokles, herausgegeben von Conradt, Hilfsheft, Text, Kommentar	1876	5	—
42	Euripides, übersetzt von Donner, I. Teil	1180	1	—
Ad V. h.				
43	Livius, ab urbe condita, l. 22, 23, erklärt von Luterbacher .	1851	1	—
44	Livius, ab urbe condita, l. 41, 42, erklärt von Weißenborn .	1850	1	—
45	Tacitus' Annalen, Bd. 1—6, erklärt von Pfitzner	1849	1	—
46	Ovids Metamorphosen, erklärt von Haupt	346	1	—
47	Suetons Kaiserbiographien, übersetzt von Stahr	1870	1	—
48	Horaz von Schimelpfeng, Text und Kommentar	1875	2	—
49	Properz, übersetzt von Lewinsohn	1881	1	—
50	Catull u. Horaz, übersetzt von Pressel-Binder	1882	1	—
Ad VI. a.				
51	Grillparzers Werke, herausgegeben von Sauer, II. Bd., 2. Abt.	1756	1	—
52	Goethe, Reineke Fuchs, herausgegeben von Reissenberger (5 Exempl.)	1858	5	—
53	Goethe, Werthers Leiden, herausgegeben von Gassner (5 Exempl.)	1857	5	—
54	Grillparzers Gespräche, herausgegeben von Sauer, 2. Abt. (Schriften d. Lit. Ver., XV. Bd.)	1605	1	—
55	Gilm Hermann, herausgegeben von Necker (Schriften der Lit. Ver., XVII. Bd.)	1883	1	—
Ad VI. b.				
56	Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. 21.—23. Jahrg.	488	3	—
57	Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. 29. Heft	1554	—	1
58	Dilthey, Erlebnis und Dichtung	1864	1	—
59	Hoops, Realléxikon der Germanischen Altertumskunde, I. Bd. .	1878	1	—
60	Nagl-Zeidler, Deutsch-österr. Lit.-Gesch. 34 Lfg.	940	—	1
61	Kohler, Deutsche Texte	1884	—	1
62	Schiller-Verein »Die Glocke«	1885	—	1

Fortl. Zahl		Inventars-Nr.	Bände	Hefte
Ad VI. c.				
63	Shakespeare, Hamlet, erklärt von Weilen (5 Exempl.)	1856	5	—
64	Shakespeare, Macbeth, erklärt von Langhans (5 Exempl.)	1855	5	—
Ad VIII.				
65	Petermanns Mitteilungen aus Perthes' geogr. Anstalt. 1913	501	1	—
66	Mitteilungen der geogr. Gesellschaft. 1913	75	1	—
67	Österr. Touristenzeitung samt Mitteilungen der Sektion für Naturkunde. 1913	502/3	2	—
68	Mitteilungen des deutsch-österreichischen Alpenvereines. 1899—1903, 1905—1909	517	20	—
69	Wallentin, Exkursionsbuch	1887	1	—
Ad IX.				
70	Drumann, Geschichte Roms. V. Bd., 2. Teil	1327	—	1
Ad X.				
71	Monatsblatt des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. 1913	1472	1	—
72	Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich. XI. Jahrg.	1465	1	—
73	Guglia, Das Theresianum in Wien	1845	1	—
74	Gräffer, Alt-Wiener-Miniaturen	1888	1	—
Ad XI.				
75	Berichte über den math. Unterricht in Österreich. 1912	1861	1	—
76	Timmerding, Die kaufmännischen Aufgaben im math. Unterricht	1862	1	—
77	Das Ferrol'sche neue Rechnungsverfahren. (8 Briefe)	1868	1	—
78	Gajdeczka, Auflösungen von Aufgaben	1885	1	—
Ad XII.				
79	Mikrokosmos. 6. Bd.	1823	1	—
80	Fritsch, Exkursionsflora für Österreich	1843	1	—
81	Schmeil, Zoologie	1867	1	—
Ad XIII.				
82	Zeitschrift für den phys.-chem. Unterricht. 1913	628	1	—
83	Lassar-Cohn, Chemie im täglichen Leben	1844	1	—
84	Vierteljahrsschrift des Vereines zur Förderung des phys.-chem. Unterrichtes. 15. und 16. Jahrg.	1854	2	—
85	Zellner, Akustik	1877	1	—
86	Chwolson, Physik. IV. Bd., 2. H., 1. Abt.	1739	1	—
Ad XIV.				
87	Zeitschrift des Vereines österreichischer Zeichenlehrer. 1913	139	1	—
88	Mayr, Die Werke des Plastikers Stammel	1880	1	—
Ad XVII.				
89	Kurorte und Sommerfrischen in Mähren und Schlesien (8. Ausg.) samt Sommerwohnungen (4. Ausg.)	1670	3	—

Von den hier angeführten Werken erhielt die Bibliothek zum Geschenke:

Von der Buchhandlung Hölder: Inv.-Nr. 980.

Vom Verein für Landeskunde von Niederösterreich: Inv.-Nr. 1860.

Von Professor Höllering: Inv.-Nr. 1853, 1852, 1848, 1847, 338, 1851, 1850, 1849, 346.

Von Schulrat Dr. Hintner: Inv.-Nr. 1870.

Von Regierungsrat Wastl: Inv.-Nr. 502/3.

Von Professor Dr. Burkhard: Inv.-Nr. 517.

Vom n.-ö. Landesschulrate: Inv.-Nr. 1845, 1854 1605, 1883.

Vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Mähren und Schlesien: Inv.-Nr. 1670.

Vom Schiller-Verein »Die Glocke«: Inv.-Nr. 1885.

II. Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Franz Michalek.

a) Durch Ankauf:

Sven Hedin, Von Pol zu Pol. — Maday, Welchen Beruf soll ich ergreifen? — Hauptm. Roja u. Pawlowsky, Einjähriger Präsenzdienst. — Herder u. Liebeskind, Palmblätter. — Cooper-Heinrichs, Der letzte Mohikaner. — Die Prärie. — Die Ansiedler. — Pajeken, Jim der Trapper. — Wutke-Biller, Ein Mann, ein Wort. — Mund, Münchhausens Reisen und Abenteuer. — Pajeken, Das Vermächtnis des Invaliden. — Gaudeamus, VI., VII. und IX. Band. — Schiller, Die Räuber. Tempky. — Goethe, Faust, I. Tempky. — Cooper-Höcker, Lederstrumpfgeschichten. I. und II. Teil. — Coll. Verne, Band 1, 3, 5, 27 und 28, 17 und 18. — Goethe, Reineke Fuchs. Gräser. — Goethe, Reineke Fuchs. Tempky. — Schiller, Kabale und Liebe. Tempky. — Roth, Die Nordpolfahrer. — Beecher-Stowe-Jacobi, Onkel Toms Hütte. — Bibliothek wertvoller Novellen und Erzählungen. Band 1, 5, 9, 10, 11, Herder. — Isab. Braun, Das Geheimnis des Schreibtisches. — Coll. Verne. Band 2, 9, 10. — Höcker, Der Tyrann der Goldküste. — Schatzkästlein moderner Erzähler, herausgegeben von Porger. 2 Bände, Velhagen und Klasing. — Sven Hedin, Von Pol zu Pol. Neue Folge. — Mylius, Die Türken vor Wien. — R. Baumbach, Zlatorog. — Kaiser Max und seine Jäger. — O. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. — O. Ludwig, Der Erbförster. — Raimund, Der Verschwender. — Ibsen, Die Kronprätendenten. — Spillmann, Lucius Flavius. 2 Bände, Herder. — Spillmann, Um das Leben einer Königin. 2 Bände, Herder. — Lennarz, Auswahl von lyrischen und epischen Gedichten der neueren deutschen Literatur.

b) Durch Geschenke:

W. Raabe, Des Reiches Krone. (Von der Gesellschaft der Freunde W. Raabes.) — Rosegger, Peter Mayr. — Grillparzer, Der arme Spielmann. — Stifter, Hochwald. (Von Prof. Zimmert.) — K. May, Winnetou. — Durch das Wilde Kurdistan. — Der Schatz im Silbersee. — Wörishöffer, Lionel Forster. — Deutsches Knabenbuch. Band 13, 14, 15. (Von dem Schüler der VIII. Klasse F. Michalek.) — Der gute Kamerad, 26. Folge. (Von dem Schüler der VI. Klasse v. Khoss Karl.) — Leo Smolle, Sagenbuch aus Österreich-Ungarn. (Von dem Schüler der II. a Klasse Edgar Breitner.) — L. Willigerod, Der Held vom Schildhof. (Von demselben Schüler.) — Jaegers Sammlung deutscher Schulausgaben: Band 2, 5, 6, 8/9, 11, 12/13, 14, 15, 16, 17. (Von der Verlagsbuchhandlung Jaeger.)

III. Sammlung der Jahresberichte.

Verwalter: Prof. Dr. Karl Burkhard.

Von inländischen Lehranstalten wurden 407, von ausländischen 496 zugeschickt. Mit Ausschluß der Doppelstücke beläuft sich die Zahl der Jahresberichte auf 18.174.

IV. Hauskapelle.

Kustos: Monsignore Prof. Dr. Julius Dworak.

Spende der Frau Emilie Cernowicky 80 K. Für die von Frau Emilie Cernowicky im vergangenen (70 K) und in diesem Jahre der Hauskapelle gütigst gemachten Spenden wurden 6 Notbeichtstühle um 120 K angeschafft. Die noch verbleibenden 30 K sind fruchtbringend angelegt.

V. Archäologie.

Kustos: Prof. Dr. Emil Gaar.

a) Durch Ankauf:

Baumgarten, Poland, Wagner, Die Hellenische Kultur. — Sauerlandt, Griechische Bildwerke. — Cybulski, tabulae XIVA und XVb. — Klassischer Kunstkatalog (Phot. Ges. Berlin-Steglitz). I. Skulpturen. — 20 Diapositive (R. Lechner). — Photographien (Berlin-Steglitz).

b) Durch Schenkung:

Von Direktor Dr. A. Haberd: Baumeister, Denkmäler des klassischen Altertums. — Furtwängler-Urlichs, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. 1898. — Jüthner, Abriß der Kunst- und Kulturgeschichte des Altertums. — Kubik, Realerklärung und Anschauungsunterricht bei der Lektüre Ciceros.

Von Septimianer Gregor Jančėk: Domicilia inferorum. (Die Unterwelt bei Vergil VI.) Zeichnung.

VI. Lehrmittelsammlung für den geographisch-historischen Unterricht.

Kustos: Prof. Dr. Michael Rabenlechner.

Ankauf:

Sprunner-Bretschneider, Europa im Zeitalter Napolcons. — Bilder aus Rußland: Kaukasus, Turkestan, Altai, Baikal. — Die Dörfer Gurgl und Vent (2 Photographien). — Haack, Karte der Alpenländer. — »Das Hauptinstrument der pragmatischen Sanktion« (4 photographische Tafeln mit dem hiezu gehörigen Texte).

Geschenke:

Heiderich, Isochronenkarte von Österreich-Ungarn. (Geschenk der k. k. Exportakademie). — Swoboda, Liturgische Wandtafeln. (Geschenk von Monsignore Dr. Julius Dworak.)

VII. Mathematische Sammlung.

Kustos: Prof. Rudolf Demmer.

Ankauf:

8 Dreiecke. — 10 Zirkel. — 3 Transporteure.

VIII. Naturhistorische Sammlung.

Kustos: Prof. Dr. Josef Schiller.

1. Kabinett.

a) Ankauf:

Lebende Seetiere des adriatischen Meeres aus Triest. — Kny, botanische Wandtafeln. — 45 Stück Skioptikonbilder für Zoologie. — 2 Skioptikonapparate. — 3 Mikroskope von Reichert. — 4 Wandtafeln für Botanik. — Photographische Platten und Utensilien für die Herstellung von Diapositiven für den botanischen und zoologischen Unterricht in Hydrobiologie. — 1 Planktonnetz. — Tiere und Pflanzen für den Unterricht und für die zoologischen Schülerübungen. — Süßwassertiere und Pflanzen für die Aquarien. — 2 große Seewasseraquarien. — 4 Sezierbecken.

b) Geschenke:

Diverse Versteinerungen aus dem Wiener Becken vom Kustos. — Diverse mikroskopische pflanzliche und zoologische Präparate von Bělai (VIII).

2. Botanischer Garten.

a) Ankauf:

1 Pirus malus. — 26 diverse Pflanzensamen. — 12 Stück Dianthus. — Herr Gärtner Maly lieferte die im Vertrage festgesetzten Nutz- und Zierpflanzen.

IX. Lehrmittelsammlung für Physik und Chemie.

Kustos: Prof. Alfons Haltmeyer.

Ankauf:

Elektrifiziermaschine nach Wimhurst. — Hydromechanischer Apparat. — Instrumentarium für die Hertz'schen Versuche. — Apparat für die drahtlose Telegraphie. — Zwei Hohlspiegel für kalorische und optische Versuche. — Modell der Influenzmaschine nach Deisinger. — Chemikalien. — Verschiedene Gebrauchsgegenstände für den Chemieunterricht.

Geschenk:

Unterberg (VII) schenkte eine von ihm selbst angefertigte Schwerpunktsfigur.

X. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Kustos: Schulrat Prof. Wenzel Starek.

Ankauf:

4 Stück figurale Aquarelle. — 2 Stück Blumen. — 6 Stück Seemann-Landschaften. — 3 Autogravuren: Kaiser Franz Josef I. von Pochwalski. — Christus mit der Dornenkrone von Reni. — Holzknecht am Feuer von Riss. — 3 Stück exotische Schmetterlinge. — 30 Stück verschiedenfarbig glasierte Steingut-Kugelflaschen.

XI. Lehrmittelsammlung für den Gesangsunterricht.

Kustos: Volksschullehrer Valentin Kinnl.

Ankauf:

120 Abzüge »Vaterland, mein Österreich« von Fiby. — 120 Abzüge »Der Soldat« von Silcher und »Der träumende See« von Schumann. — 15 faches Quartett und 2 Partituren »Heinzelmännchen« von Nentwich. — 120 Abzüge und 12 geschriebene Orchesterstimmen zu »Hymne« von Kinnl. — 70 Abzüge »Das Ährenfeld«, Duett von Mendelssohn und Album. — 70 Abzüge »O wie wunderschön ist die Frühlingszeit«, Duett von Abt und Album. — 100 Abzüge »2 Adventlieder«. — 100 Abzüge »2 Fastenlieder«. — 18 Orchesterstimmen »Hiawatha-Marsch«. — 15 Orchesterstimmen »Boccherini-Menuett«. — 14 Orchesterstimmen »Großmütterchen-Ländler« von Lange. — 12 Orchesterstimmen »Kleine Nachtmusik« von Mozart. — 18 Orchesterstimmen zur Ouvertüre »Die schöne Galathé« von Suppé.

E. Schülerlade.*)

P. T. Stifter.

† Seine Exzellenz Herr Hugo Graf von Abensperg und Traun, Seiner Majestät wirklicher geheimer Rat, Oberstkämmerer und Gutsbesitzer, in Wien, I. B.	seit 20. Februar 1891.
Die Herren Abiturienten vom Jahre 1891	» 7. Mai 1903.
Die Herren Abiturienten vom Jahre 1910	» 12. Mai 1910.
Die Herren Abiturienten vom Jahre 1912	» 20. Mai 1912.
Löblicher (aufgelöster) Anzengruber-Theater-Verein in Meidling	» 24. März 1906.
Herr Hubert Appl, Grundbesitzer zu Tattenitz in Mähren (zum An- denken an seinen am 2. Mai 1905 verstorbenen Bruder Herrn Johann Appl, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien)	» 5. Juni 1905.

*) Laut § 1 der Statuten hat die Schülerlade den Zweck, dürftige und würdige Schüler des Gymnasiums im XII. Bezirke von Wien in ihren Studien zu unterstützen.

§ 5 lautet: Von dem Verwalter derselben werden jederzeit Beiträge entgegengenommen. Wer jährlich wenigstens den Betrag von 4 K erlegt, wird im Jahresberichte unter den Wohltätern der Schülerlade angeführt; wer auf einmal den Betrag von mindestens 60 Kronen spendet, wird zugleich unter den Stiftern genannt.

Herr Dr. iur. Peter Berka, Hof- und Gerichtsadvokat, in Wien, XII. B.	seit 5. März 1887.
Herr Anton Born, Vorstand-Stellvertreter der k. k. priv. österr. Kreditanstalt i. P., in Wien, XIII. B.	> 28. Februar 1905.
Löblicher Bürgerverein von Unter-Meidling	> 11. Oktober 1886.
Frau Helene Burkhard, Professorsgattin	> 21. September 1904.
Herr Dr. phil. Karl Immanuel Burkhard, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 21. September 1904.
Herr Alois Daniel, k. u. k. Rechnungsoffizial im Reichskriegsministerium, in Wien, XII. B.	> 8. April 1900.
† Herr Friedrich Dautwitz, k. u. k. Hofbauverwalter und Architekt in Schönbrunn	> 25. Oktober 1887.
Se. Hochw. Msgr. Dr. theol. Julius Dworak, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 21. Oktober 1906.
Herr Dr. iur. Heinrich Franzos, Hof- und Gerichtsadvokat, in Wien, VI. B.	> 9. November 1887.
Löbliche Gemeindevertretung von Fünfhaus	> 26. Jänner 1887.
† Herr Artur Galvagni, Privatier, in Wien, XIII. B.	> 26. November 1886.
Löbliche Gemeindevertretung von Gaudenzdorf	> 22. Februar 1887.
Herr Dr. iur. Dislau Grabczyński, k. k. Oberlandesgerichtsrat und Vorsteher des k. k. Bezirksgerichtes Meidling	> 5. März 1908.
Herr Dr. August Haberdar, Direktor des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien	> 17. Oktober 1911.
† Se. Hochw. Herr Martin Hansal, Bürgerschul-Religionslehrer in Wien, XII. B.	> 1. Februar 1908.
Löbliche Gemeindevertretung von Hietzing	> 20. Dezember 1886.
Frau Rosalia Hirsch zum Andenken an ihren am 10. Mai 1910 verstorbenen Gemahl Herrn k. k. Professor Leopold Hirsch	> 6. Juli 1910.
Herr Josef Höllering, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 6. Jänner 1908.
Herr Hans Koppensteiner, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 28. Februar 1887.
Die Herren definitiven Mitglieder des Lehrkörpers des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien anlässlich der Jubelfeier vom	> 12. Mai 1908.
Herr Karl Maly, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 22. Jänner 1908.
Herr Anton Mayr, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 15. Februar 1888.
Löbliche Meidlinger Liedertafel, vom Reinertragnis des Volksfestes	> 15. Oktober 1886.
Herr Franz Michalek, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 28. Februar 1907.
† Herr Alfred Mikocki, Inspektor der k. k. Staatsbahnen	> 22. November 1906.
† Herr Alexander Mikolasch, Gemeindegemeindevorstand von Hietzing	> 4. Mai 1888.
Herr G. M.	> 21. Oktober 1907.
Herr Anton Josef Naber, Fabrikant und Hausbesitzer, in Wien, XII. B.	> 16. September 1897.
Herr Wilhelm Neugebauer, Privatier, in Wien, II. B.	> 13. Oktober 1887.
Löbliche Gemeindevertretung von Ober-Meidling	> 12. November 1891.
Herr Karl Otto, Hausbesitzer, in Wien, XII. B.	> 3. Jänner 1887.
Löbliche Gemeindevertretung von Penzing	> 12. Jänner 1887.
Herr Karl Petříček, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 26. Februar 1907.
Herr Emil Pollak, Lederfabrikant, in Wien, XII. B.	> 6. Juli 1895.
† Frau Berta v. Porthem in Wien, XIX. B.	> 20. Juni 1894.
† Herr Karl Preysing, Realitätenbesitzer, in Wien, XIV. B.	> 15. Dezember 1890.
† Fräulein Gabriele v. Przi Bram in Wien, XIII. B.	> 11. Juli 1894.
† Frau Anna Roßmanith, Private, in Wien, VI. B.	> 29. November 1886.
Löbliche Gemeindevertretung von Rudolfsheim	> 17. Jänner 1887.
† Herr Stephan Freih. Schey v. Koromla, Privatier, in Wien, XIII. B.	> 6. Oktober 1890.
Frau Theresia Schmidt, geb. Baumgartner, Private, in Wien, V. B.	> 7. Jänner 1898.
Herr Josef Schneiderhan, Bürgermeister von Unter-Meidling	> 3. März 1887.
Die Herren ehemaligen Meidlinger Gymnasiasten anlässlich der Jubelfeier vom	> 12. Mai 1908.
† Herr Ludwig Schwenk, Bürgermeister-Stellvertreter von Unter-Meidling	> 1. März 1887.
Löbliche Gemeindevertretung von Sechshaus	> 18. Jänner 1887.
Herr Baron Gustav v. Springer in Wien, XII. B.	> 30. November 1893.
Herr Wenzel Starek, k. k. Schulrat und Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	> 1. Dezember 1899.

Se. Hochw. Herr Norbert Süß, reg. lat. Chorherr und Kämmerer des Stiftes Klosterneuburg	seit 4. November 1904.
† Frau Josefa Stopper, geb. Ziegler, in Wien, XII. B.	» 16. Jänner 1896.
Herr Dr. iur. Hieronymus Edler v. Tommaseo, k. k. Hofrat des Obersten Gerichts- und Kassationshofes in Wien, I. B. (zum Andenken an seinen am 17. Februar 1900 verstorbenen Sohn Tonci, Schüler der V. Klasse)	» 22. Februar 1900.
Löbliche Gemeindevertretung von Unter-Meidling	» 5. Jänner 1887.
† Se. Hochw. Herr P. Koloman Wagner, k. k. Schulrat, Stifthschloßmeister, emer. Gymnasialprofessor und Direktor der Sternwarte zu Kremsmünster, emer. Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	» 11. Mai 1907.
Herr Regierungsrat Johann Wastl, emer. Direktor des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien	» 1. Oktober 1886.
† Frau Mathilde Wastl, Direktorsgattin	» 1. Oktober 1886.
Löblicher Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	» 10. November 1892.

I. Geldeinnahmen.

a) Spenden der P. T. Stifter.

Herr Dr. August Haberda, Direktor des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien	K 20.—
Löblicher Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	» 100.—
	<u>K 120.—</u>

b) Spenden der P. T. Wohltäter.

Abiturienten 1911/12	K 40.—	Fürtrag	K 204.80
Herr Dr. med. Balthasar Emanuel	» 4.—	Herr Kreupel E.	» 3.—
Frau Bauer Josefine, Private	» 5.—	V. Montjoye et de la Roche, Graf	» 25.—
Se. Gnaden Herr Dr. theol. Brenner Max, päpstl. Hausprälat und Rektor der Anima, Rom	» 5.—	N. N.	» 20.—
Se. Hochw. Herr Czernohorsky Alex., Stiftsdechant in Klosterneuburg	» 5.—	Herr Nimpher Josef, k. k. Professor	» 4.—
Direktion des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums; Überschuß von einer Sammlung	» 9.80	Frau Novak Sophie, Lehrerin	» 10.—
Herr Donner Karl, Bezirksvorsteher	» 4.—	Herr Nowak Ernst Leo, k. k. Richter in Persenbeug	» 6.—
Herr Draxlmayr Eduard, Direktor und Generalsekretär	» 5.—	Se. Hochw. Herr Patzak Alois, Stadtpfarrer zu Floridsdorf	» 4.—
Herr Felmayer Wilhelm, Fabrikant	» 50.—	Herr Perna Karl, Fabrikant	» 4.—
Se. Hochw. Herr Forster Franz, Pfarrer in Klausen-Leopoldsdorf	» 5.—	Se. Gnaden Herr Piffel Friedrich, Prälat des Stiftes Klosterneuburg	» 20.—
Se. Hochw. Herr Golda, Pfarrer	» 5.—	Herr Prokopp Johann, Hausbesitzer	» 4.—
Herr Haberda Karl, k. k. Notar	» 10.—	Löbl. Firma Rollinger F. in Wien, XII.	» 20.—
Se. Hochw. Herr Habicher Koloman, Kooperator zu Meidling	» 4.—	Se. Hochw. Msgr. Roth Franz, Ehrenkanonikus, Pfarrer, päpstl. Ehrenkämmerer etc.	» 2.—
Se. Hochw. Herr Himmelbauer Roman, Redakteur und Pfarrer zu Kierling	» 4.—	Herr Roth Heinrich, Viehhändler	» 5.—
Se. Hochw. Herr Hönigschmidt Phil., Pfarrer	» 4.—	Herr Rubin Hermann, Kaufmann	» 30.—
Kommunal-Sparkasse Rudolfsheim	» 20.—	Herr Schubert Wenzel, Zimmermeister und Hausbesitzer	» 4.—
Knabenseminar der Lazaristen	» 10.—	Herr Slezák Josef, stud. iur.	» 4.—
Hochw. Kongregation der frommen Arbeiter	» 10.—	Se. Hochw. Herr Stadler Johann, Stadtpfarrer zu Neumargareten	» 10.—
Se. Hochw. Herr Krause Gaudenz, Pfarrer zu Haselbach	» 5.—	Herr Strauß Leopold, Bürgerschullehrer	» 5.—
	<u>Fürtrag . K 204.80</u>	Frau Waliček Karoline, Hausbesitzerin	» 5.—
		Herr Wagner Franz	» 5.—
		<u>Summe . K 394.80</u>	

c) Spenden der Eltern (Aufsichtsträger) der Schüler in der:

VIII. Klasse. Sammler: Lunzer Heinrich.

Froehlich Ernst . . . K	4.—	Fürtrag . K	12.—	Fürtrag . K	15.—
Harum Günther . . . »	1.—	Lunzer Heinrich . . . »	1.—	Spittler Alfred . . . »	1.—
Kozumplik Leonh. . . »	4.—	Michalek Franz . . . »	1.—	Strauß Ewald . . . »	1.—
Lischka Rudolf . . . »	3.—	Pögner Josef . . . »	1.—	<u>Summe . K</u>	<u>17.—</u>
<u>Fürtrag . K</u>	<u>12.—</u>	<u>Fürtrag . K</u>	<u>15.—</u>		

VII. Klasse. Sammler: Anger Emmerich.

Anger Emmerich . . . K	4.70	Fürtrag . K	21.10	Fürtrag . K	35.30
Badke Friedrich . . . »	— 60	Janeček Gregor . . . »	— 70	Panek Johann . . . »	— 80
Bayer Oskar . . . »	1.—	Knittler Friedrich . . . »	— 80	Póczi Ferdinand . . . »	2.20
Böhm Josef . . . »	1.70	Knöpfler Illés . . . »	— 10	Prochaska Albert . . . »	1.30
Bouz Franz . . . »	2.30	Kuch Karl . . . »	2.60	Pucher Johann . . . »	2.20
Dumbacher Karl . . . »	2.20	Lang Franz . . . »	2.20	Seidl Josef . . . »	1.20
Fischer Josef . . . »	— 30	Lax Josef . . . »	1.—	Unterberg Salomon . . . »	— 70
Hammerschmied		Löwenstein Friedr. . . »	2.20	Uzel Alfred . . . »	5.30
Rudolf . . . »	1.80	Loibl Franz . . . »	— 60	Wohlmuth Karl . . . »	1.20
Helch Hans . . . »	2.20	Machaček Leon . . . »	2.40	Zimmer Franz . . . »	2.30
Hölzel Karl . . . »	— 20	Mühlbauer Ludwig . . . »	1.—	Überschuß einer	
Jacob Viktor . . . »	4.10	Palme Karl . . . »	— 60	Sammlung . . . »	— 90
<u>Fürtrag . K</u>	<u>21.10</u>	<u>Fürtrag . K</u>	<u>35.30</u>	<u>Summe . K</u>	<u>53.40</u>

VI. Klasse. Sammler: Krejčí Ladislaus.

Anderl Alois . . . K	— 20	Fürtrag . K	19.21	Fürtrag . K	39.11
Baruš Johann . . . »	— 40	Jahn Josef . . . »	— 40	Parbus Karl . . . »	10.—
Budik Guido . . . »	1.—	Jellinek Paul . . . »	1.—	Payer Leopold . . . »	— 60
Černowitzky Walt. . . »	10.—	Khoss v. Sternegg		Plechaty Ottokar . . . »	2.02
Dvořák Alois . . . »	— 60	Karl . . . »	10.—	Schmutzer Rudolf . . . »	— 20
Fritscher Josef . . . »	1.—	Klor Ferdinand . . . »	2.—	Stegerwald Christ. . . »	5.—
Fröhlich Wilhelm . . . »	1.01	Knobel Johann . . . »	2.—	Stürzenbaum Josef . . . »	1.—
Graf Leopold . . . »	1.—	Koger Josef . . . »	1.—	Ullmann Siegmund . . . »	2.—
Haltmar Karl . . . »	— 40	Krejčí Ladislaus . . . »	1.—	Wächter Otto . . . »	10.—
Hagenbüchli Walter . . . »	— 60	Lang Franz . . . »	— 50	Worrel Richard . . . »	— 20
Handl Josef . . . »	1.—	Mahr Karl . . . »	1.—	<u>Summe . K</u>	<u>70.13</u>
Herlitschka Hans . . . »	2.—	Neuwirth Ernest . . . »	1.—		
<u>Fürtrag . K</u>	<u>19.21</u>	<u>Fürtrag . K</u>	<u>39.11</u>		

V.a Klasse. Sammler: Krejčí Ferdinand.

Allina Josef . . . K	1.—	Fürtrag . K	8.06	Fürtrag . K	13.60
Buchwald Friedrich . . . »	2.—	Klose Viktor . . . »	1.—	Schick Richard . . . »	2.—
Donath Rudolf . . . »	3.03	Krejčí Ferdinand . . . »	1.54	Schulenburg Josef . . . »	— 40
Hornek Josef . . . »	1.01	Krieg Friedrich . . . »	1.—	Suchánek Josef . . . »	2.—
Klepp Hans . . . »	1.02	Pögner Friedrich . . . »	2.—	Tschauder Anton . . . »	2.—
<u>Fürtrag . K</u>	<u>8.06</u>	<u>Fürtrag . K</u>	<u>13.60</u>	<u>Summe . K</u>	<u>20.—</u>

V.b Klasse. Sammler: Köppl Gregor.

Bukansky Ludwig . . . K	— 40	Fürtrag . K	5.94	Fürtrag . K	11.—
Ehrenberger Otto . . . »	— 12	Köppl Gregor . . . »	2.38	Schenk Heinrich . . . »	2.—
Gillern Karl, Freih.		Paulíček Karl . . . »	1.—	Schraml Karl . . . »	2.—
von . . . »	1.—	Prunner Viktor . . . »	— 40	Swoboda Josef . . . »	1.—
Huber Georg . . . »	2.—	Rarrel Theodor,		Tiroch Rudolf . . . »	3.—
Jauernig Franz . . . »	2.42	Ritter von . . . »	1.28	Wurst Friedrich . . . »	2.—
<u>Fürtrag . K</u>	<u>5.94</u>	<u>Fürtrag . K</u>	<u>11.—</u>	<u>Summe . K</u>	<u>21.—</u>

IV.a Klasse. Sammler: Spittler Emil.

Goldstein Bernhard . . . K 2.—	Fürtrag . K 3.40	Fürtrag . K 6.74
Hayek Friedrich . . . » 1.—	Pfieggl Johann . . . » 2.—	Tenta Josef . . . » —.30
Machka Richard . . . » —.20	Schulz Ignaz . . . » —.34	Summe . K 7.04
Marx Franz . . . » —.20	Spittler Emil . . . » 1.—	
Fürtrag . K 3.40	Fürtrag . K 6.74	

IV.b Klasse. Sammler: Kopp Rudolf.

Kopp Rudolf . . . K 4.—	Fürtrag . K 10.—	Fürtrag . K 18.—
Neumaier Johann . . » 2.—	Schwarzinger Joh. » 5.—	Tureček Egon . . . » 1.—
Prüfling Georg . . . » 4.—	Stranik Erwin . . . » 3.—	Summe . K 19.—
Fürtrag . K 10.—	Fürtrag . K 18.—	

III.a Klasse. Sammler: Nidetzky Gustav.

Adler Josef . . . K —.20	Fürtrag . K 10.20	Fürtrag . K 14.20
Baumgartner Karl » 4.—	Heier Branko . . . » 2.—	Wensch Hermann » 4.—
Deutsch Friedrich » 1.—	Katz Wilhelm . . . » 1.—	Summe . K 18.20
Dunkel Friedrich . . » 5.—	Nidetzky Gustav . . » 1.—	
Fürtrag . K 10.20	Fürtrag . K 14.20	

III.b Klasse. Sammler: Sommerer Anton.

Berchtold Johann . K 3.—	Fürtrag . K 14.60	Fürtrag . K 29.70
Draka Eustachius . » 1.—	Schmidt Karl . . . » —.10	Zdrahal Johann . . » —.60
Fuchs Otmar . . . » 4.—	Schreyvogel Fried. » 5.—	Überschuß
König Otto . . . » 5.—	Sommerer Anton . . » 5.—	Sammlung . . . » 2.70
Kučera Emil . . . » —.60	Wanke Adalbert . . » 3.—	Summe . K 33.—
Novotný Thomas . . » 1.—	Wicke Adolf . . . » 2.—	
Fürtrag . K 14.60	Fürtrag . K 29.70	

II.a Klasse. Sammler: Breitner Edgar.

Breitner Edgar . . . K 3.—	Fürtrag . K 7.24	Fürtrag . K 17.24
Dziwientnik Adolf » 1.04	Löwenstein Rich. » 2.—	Schulze Albert . . . » 2.—
Grünwald Leopold » 2.—	Novotny Anton . . » 1.—	Sdouz Ferdinand . . » 2.—
Kochendörfer Karl » —.20	Raubitschek Walter » 5.—	Stehmann Gerhard » 3.—
Lemmerhofer Franz » 1.—	Reich Siegfried . . » 2.—	Wessely Stefan . . . » 2.—
Fürtrag . K 7.24	Fürtrag . K 17.24	Summe . K 20.24

II.b Klasse. Sammler: Selinger Hans.

Eiles Josef K 4.—	Fürtrag . K 17.—	Fürtrag . K 40.—
Fritz Rudolf » 1.—	Kobetitsch Leopold » 2.—	Selinger Hans . . . » 4.—
Haberda Ernst . . . » 5.—	Kozich Thomas . . . » 10.—	Spaziel Friedrich . . » 5.—
Hovádek Ulrich . . » 2.—	Kümmerle Karl . . . » 3.—	Sperl Franz » 2.—
Janku Erwin » 2.—	Matzner Ferdinand » 2.—	Winderlich Kurt . . » 2.—
Jeřábek Emanuel . . » 1.—	Neurauter Engelb. » 4.—	Summe . K 53.—
Klor Heinrich . . . » 2.—	Radl Gustav » 2.—	
Fürtrag . K 17.—	Fürtrag . K 40.—	

I.a Klasse.

Blau Anton . . . K 2.—	Fürtrag . K 10.60	Fürtrag . K 38.40
Böhm Eugen . . . » 1.—	Hruza Anton . . . » 1.—	Rothmann Franz . . » 1.—
Erber Johann . . . » 4.—	Krainer Adolf . . . » 2.—	Rothweiler Herm. . . » —.50
Feldmann Salomon . . » 1.—	Lorenz Ludwig . . . » 2.—	Weidler Erich . . . » 2.—
Fischer Josef . . . » 1.—	Löwy Hans . . . » 10.—	Witt Alfons . . . » 2.—
Freunschlag Heinr. . . » 1.—	Petraschek Paul . . . » 1.—	Wolf Karl » 10.—
Fürst Karl » 2.—	Pollak Felix » 4.—	Wolfram Richard . . » 4.—
Grilletz Karl » —.60	Proskovec Karl . . . » —.80	Summe . K 57.90
Haas Paul » 4.—	Pruša Wladimir . . » 1.—	
Fürtrag . K 10.60	Fürtrag . K 38.40	

I.b Klasse.

Auredniček Johann K 5.60	Fürtrag . K 50.20	Fürtrag . K 102.40
Bertalanffy Karl v. » 7.—	Kraus Johann . . . » 12.—	Schmerda Gerhard . . » 5.20
Brunner Josef . . . » 1.—	Lässig Wilhelm . . . » 5.—	Schöpfbeck Johann . . » 2.60
Duchoslav Josef . . . » 5.—	Müller Adolf . . . » 6.—	Schulenburg Alfons . . » 1.60
Eberle Otto » 7.—	Neurauter Philipp . . » 5.—	Sickenberg Otto . . . » 15.—
Ehrmanns Theod. v. . . » 5.—	Nimpfer Konrad . . . » 1.—	Skorčić Josef » 6.—
Feyerfeil Johann . . . » 3.—	Payer Friedrich . . . » 3.—	Stoklassa Karl » 5.—
Gomböcz Viktor . . . » 1.—	Polašek Josef . . . » 3.—	Svoboda Rudolf » 1.—
Hejda Franz » 1.60	Potočnik Johann . . . » 2.—	Theimer Anton » 1.—
Hoffmann Viktor . . . » 5.—	Regler Friedrich . . . » 2.—	Weiner Rudolf » 2.—
Ingerle Franz » 4.—	Riedel Wilhelm . . . » 3.—	Weiß Otmar » 2.—
Jelinek Johann . . . » 3.—	Rieger Friedrich . . . » 6.—	Zachradka Rudolf . . » 3.—
Kirchner Josef » 1.—	Rohaček Johann . . . » 1.20	Strzygowski Viktor . . » —.60
Köberl Friedrich . . . » 1.—	Schenk Walter » 3.—	Summe . K 147.40
Fürtrag . K 50.20	Fürtrag . K 102.40	

d) Sonstige Einnahmen.

In der Postsparkasse vom Jahre 1911/12 K 403.69
Frau Fischer Rosa » 2.—
Herr Heller Friedrich, cand. juris » 2.—
Herren Sasses Dietrich Söhne, Maschinenfabrikanten » 2.—
Se. Hochw. Herr Sedlacek Adolf, Pfarrer » 2.—
Se. Hochw. Stoppel Marcelin, Pfarrer » 2.—
Coupons der Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 70.615 » 640.—
» » 3 Österr. Staats-Rente-Obligationen Nr. 20.303, 170.796 und 370.457, vom 1. März 1893 » 20.—
Zinsen der Postsparkasse » 8.50
Aus der Sparkasse, Buch Nr. 21.233, zum Ankauf der österreichischen Staats-Rente-Obligation Nr. 168.818 » 1700.—
Summe K 2782.25
Summe der Geldeinnahmen K 3840.30

II. Geldausgaben.

a) Ankauf von Büchern und Atlanten K 487.18
b) Unterstützung von 27 Schülern mit je 20 K » 540.—
c) Beteiligung eines Abiturienten » 72.—
d) Beitrag für den Ferienhort » 320.—
e) In die Sparkasse eingelegt (Kapitalisierung) Buch Nr. 21.233 » 320.—
f) Ankauf der Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 168.818 » 1690.49
g) Porto » 2.19
h) Manipulationsgebühr und Provision der Postsparkasse » 3.07
i) In der Postsparkasse » 398.83
Summe der Geldausgaben K 3840.30
Kassarest K —.—

III. Schenkungen von Buchhandlungen.

a) Durch Rabatte.

A. Hölder, 10 ⁰ / ₀	K 25.51
A. Pichlers Witwe & Sohn, 25 ⁰ / ₀	» 11.05

b) Durch Freieemplare.

F. Tempsky: 8 Steiner-Scheindler, Elementarbuch II; 5 Steiner-Scheindler, Elementarbuch III; 3 Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch für die oberen Klassen; 3 Močnik, Arithmetik für III. und IV. Klasse; 5 Močnik, Algebra; 2 Močnik-Spielmann, Geometrie; 1 Livius ed. Zingerle-Scheindler.

Manz: 1 Weingartner, Länder- und Völkerkunde.

Gerold: 2 Ilias ed. Hohegger-Scheindler II.

Ed. Hölzel: 3 Heiderich, Österr. Schulgeographie IV.

IV. Unterstützung.

An 144 dürftige Schüler des Gymnasiums (I.a 7, I.b 12, II.a 4, II.b 11, III.a 9, III.b 19, IV.a 8, IV.b 9, V.a 11, V.b 11, VI. 19, VII. 11, VIII. 13) wurden die hierorts eingeführten Bücher und Lehrbehelfe verteilt. — 27 sehr arme und würdige Schüler wurden mit je 20 K unterstützt, ein Abiturient mit 72 K beteiligt.

V. Vermögensstand.

1. Eine vinkulierte Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 98.799, vom 1. März 1913 (Stammkapital) K 18.000.—
2. Eine Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 176.796, vom 1. März 1893 (Stammkapital) » 200.—
3. » » » » » 370.457, » I. » 1893 » » 200.—
4. » » » » » 026.303, » I. » 1893 » » 100.—
5. Sparkassebuch der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim (vormals Sparkasse der Gemeinde Sechshaus), Nr. 21.233, Tom. 21, Fol. 47 (Stammkapital) » 608.30
6. In der Postsparkasse » 398.83
7. Bücherstand: 1911/1912: 2743 Bücher
 Ausgeschieden*): 430 »
 Zuwachs: 351 »
 1912/1913: 2658 »
8. Ein Inventarkasten und eine Kautschukstampiglie.

Die Unterzeichneten erfüllen im Namen des Lehrkörpers eine herzerfreuende Pflicht, indem sie allen P. T. edelsinnigen Gönnern, welche das schöne Ziel der Schülerlade durch milde Beiträge förderten, für das diesem Wohltätigkeitsinstitute und damit auch der Lehranstalt selbst entgegengebrachte opferwillige Wohlwollen öffentlich den innigsten und wärmsten Dank aussprechen, und bitten zugleich, die bisher bewiesene hochherzige Sympathie dem hierortigen Gymnasium und seinen armen Schülern auch fernerhin bewahren und betätigen zu wollen.

Wien, am 7. Juni 1912.

Dr. August Haberda,
k. k. Direktor.

Rudolf Demmer,
Alfons Haltmeyer,
Revisoren.

Dr. Julius Dworak,
Verwalter der Schülerlade;
Dr. Clemens Biener,
Bücherwart.

*) Teils infolge veralteter Auflagen, teils infolge schlechten Erhaltungszustandes.

F. Förderung der Schüler außerhalb des Unterrichtes.

Das im Herbste 1911 gegründete Schüler-Orchester hielt unter der Leitung des Gesangslehrers Herrn Valentin Kinnl jeden Sonntag nach dem Gottesdienste gemeinsame Proben ab und erntete anlässlich der musikalisch-deklamatorischen Akademie infolge seiner gediegenen und sicheren Leistungen ungeteilten Beifall.

Von der Schule angeregt oder gefördert wurden: Besuche von Vorlesungen und Darstellungen in der Wiener Urania, der volkstümlichen Universitätskurse, der Vorträge des Vereines für Denkmalpflege und Heimatschutz in Niederösterreich, der populären Literatur-Abende, Besuche von klassischen Schülervorstellungen im Burgtheater, Deutschen Volkstheater, Raimund-, Carl- und Bürgertheater, der Freien Volksbühne, Besuche von Konzerten, Aufführungen und Ausstellungen, die vom Verein des Wiener Tonkünstler-Orchesters, von der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst, von der Konzertdirektion Albert Gutmann, vom Konzert-Bureau der k. k. Gesellschaft der Musikfreunde, vom Wiener Konzertverein, vom Neuen Konservatorium für Musik, vom Schiller-Verein »Glocke«, vom Verein »Deutsche Heimat«, vom Ottakringer Lehrer-Hilfskomitee, von der Freien Anzengruber-Vereinigung, von der Genossenschaft der bildenden Künstler, der Sezession und vom Albrecht Dürer-Verein veranstaltet wurden.

Dank des lebenswürdigen Entgegenkommens der Direktion der k. k. Hofbibliothek besuchten die Schüler zweimal unter der wissenschaftlichen Führung des Herrn Kustos Doktor Rudolf Sonnleithner die großartige Ausstellung in der Hofbibliothek. Wiederholt wurden sie in Abteilungen in die Ausstellung für kirchliche Kunst geführt.

Am 5. Dezember 1912 hielt im Festsale der Anstalt der Mathematiker und Ingenieur Dr. Ferrol aus Kolberg einen Vortrag über mathematisches Rechnen auf psychologischer Grundlage. Der Berliner Physiker und Chemiker A. Stadthagen führte am 12. Juni 1913 den zahlreich versammelten Schülern in zwei Vorträgen die hochinteressanten Experimente mit »Flüssiger Luft« und »Flüssigem Feuer« vor, die ungeteilten Beifall fanden.

Besucht und besichtigt wurden die Weihnachts- und Jahresausstellung der österr. Kunstgewerbe im österr. Museum, das kunsthistorische Museum, die Telephonzentrale, das Elektrizitäts- und Gaswerk der Stadt Wien, das Bergwerk in Zillingsdorf, die meteorologische Zentralanstalt, die Adria-Ausstellung, Villa Wertheimstein in Döbling.

Wiederholt wurden Exkursionen wissenschaftlicher Art, Übungen im Kartenlesen, Messungen auf freiem Gelände unternommen.

Die Direktion fühlt sich angenehm verpflichtet, allen bezüglichlichen Behörden und Persönlichkeiten, Korporationen, Direktionen und Vereinsleitungen, die durch Verabreichung von Freikarten, Ermäßigungen, Führung und Unterweisung diese Unternehmungen der Schule hochherzig unterstützt haben, für ihre schulfreundliche Gesinnung und gütige Berücksichtigung des hiesigen Gymnasiums den wärmsten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

G. Körperliche Ausbildung der Schüler.

Zum Zwecke der Durchführung der Maßnahmen für die körperliche Erziehung wurden im verflorenen Schuljahre die Nachmittage des Mittwoch und Samstag von Unterricht und Aufgaben freigehalten.

Die auch während der Sommerferien 1912 für die in Wien verbliebenen Schüler teilweise fortgeführten Jugendspiele wurden am 25. September in drei Gruppen wieder aufgenommen und bis 16. November fortgesetzt; im Frühlinge am 8. März wieder begonnen und bis zum Schlusse des Schuljahres weitergeführt.

Am 2. Oktober begannen die gemeinsamen Schulbäder, zu denen sich die Schüler auf Grund eines Vertrages mit der Leitung des Margarethenbades, V. Strobachgasse 9, jeden zweiten Mittwoch bis Ende April einfanden.

Am 2. Oktober wurde auch der Fechtunterricht eröffnet. Die Schule stellte ihren Besitz an 11 Florett- und 5 Säbelgarnituren armen Schülern zur Verfügung. Am 16. April fand der diesjährige, in 2 Kursen durchgeführte Unterricht durch Veranstaltung einer kleinen internen Feier seinen Abschluß.

Dem Schaufechten wohnten Eltern und Angehörige der Fechter, ein Teil des Lehrkörpers, sowie zahlreiche Schüler bei. Herr Vizepräsident des Landesschulrates Josef Khoss von Sternegg, der mit seiner Familie die Feier durch seinen Besuch ehrte, nahm die Gelegenheit wahr, um vor der Versammlung die Ziele der Unterrichtsverwaltung bei stärkerer Betonung auch der körperlichen Erziehung unserer Jugend klarzulegen und darauf zu verweisen, wie diese, durch die völlige Änderung der sozialen Verhältnisse unseres Volkes bedingt und gefordert, nicht bloß der Stählung des Körpers und der Betätigung seiner Kräfte und Neigungen dienen, sondern in ihrem letzten und höchsten Zwecke auf die Erstarkung der nationalen Idee, der Heimats- und Reichs- liebe hinarbeiten soll.

Hierauf empfangen jene Schüler, welche bei dem in den letzten Wochen ausgekämpften Fechtturnier als Sieger hervorgegangen, aus der Hand des Herrn Vizepräsidenten die Preise, und zwar aus der Gruppe der Florettfechter: Poppinger Johann Va, Trebitsch Mano Va, Herz Johann Va, Koger Josef VI; aus der Gruppe der Säbelfechter: Jellinek Paul VI, von Khoss Karl VI, Bayer Oskar VII, Knobl Johann VI.

Der anfangs November unter der Leitung des Prof. Dr. E. Gaar begonnene Schießunterricht wurde infolge der Abberufung seines Leiters nach Süddalmatien zu Beginn des Monats Dezember sistiert, dann im März unter der militärischen Leitung des Herrn Leutnants vom 24. L. I. R. Scheitenberger, bzw. Johann Haslinger und unter der Aufsicht des Dr. A. Hebar wieder aufgenommen und bis 14. Juni fortgeführt. Den Abschluß der Übungen bildete das am 14. Juni auf der Kagraner Elementarschießstätte mit recht befriedigendem Erfolge durchgeführte scharfe Bestschießen. Das k. k. Landwehrkommando, welches in dankenswerter Weise zur Anschaffung der Beste beitrug, war hiebei durch Herrn Major vom 1. L. I. R. Karl Ruckmich vertreten, der von den Leistungen der Schüler vollauf befriedigt war.

Erster wurde Zawodsky Rudolf VIII, Zweiter Buchberger Franz VIII, Dritter Pucher Hans VII; außerdem erhielt die Mehrzahl der Teilnehmer kleinere Preise.

Am 15. Jänner fand die Eröffnung der Gymnasial-Eisbahn im Hofe der Anstalt statt. Diese stand während der Frosttage den Schülern zur unentgeltlichen Benützung offen.

22 Studierende dieser Anstalt fanden für die heurigen Sommerferien Aufnahme in das herrliche Heim »Frauenstein« am Abersee des Vereines »Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien«, und zwar 5 auf Kosten der unter der Leitung des Herrn k. k. Polizeirates Josef Prybil stehenden rührigen »Bezirksgruppe Meidling« des genannten Vereines, 5 aus dem Erträgnisse der musikalisch-deklamatorischen Akademie mit Unterstützung der Schülerlade, 12 auf Kosten des Zentralvereines »Ferienhort«.

An den Wettkämpfen des in den Tagen des 23. und 24. Mai im Prater abgehaltenen Schul-, Sport- und Turnfestes beteiligten sich aktiv 11 Schüler der Anstalt.

Der erste Direktionsferialtag am 17. Oktober und der zweite am 5. Juni wurden zu Ausflügen und Exkursionen verwendet.

Die Direktion kommt einer gern erfüllten Pflicht nach, indem sie dem löblichen Zentralverein »Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien«, sowie der »Bezirksgruppe Meidling« für alle wohlwollende Förderung, die unsere Gymnasiasten erfuhren, den herzlichsten und wärmsten Dank ausspricht. Nicht geringerer Dank gebührt der Hauptleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe und dem Studentenherbergs-Ausschusse des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines für die freundliche Förderung und Unterstützung unserer wandernden Jugend und allen Besitzern und Leitern von Eislaufplätzen und Badeanstalten für die nanhaften Ermäßigungen am Eintrittspreise, die sie unseren Studierenden gewährten.

Übersicht über die körperliche Ausbildung der Schüler.

Klasse	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		Sommer		Anmerkung	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	Zahl	%				
I. Turnen	Schülerzahl am Ende des Schuljahres																		Anmerkung	
	Turnstunden in der Woche		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		2
	Turner, die während d. ganzen Jahres		38	37	31	29	22	20	23	25	32	22	22	22	22	22	22	22		22
II. Jugendspiel	Normale Spieltage in der Woche																		Anmerkung	
	Tageszeit		38	38	30	26	31	33	19	24	29	21	31	25	30	30	32	32		32
	Tageszeit, die während d. ganzen Jahres		-	-	1	2	1	3	4	1	3	1	3	3	7	3	7	3		7
III. Ausflüge	Von den Lehrstufen dieses Unterrichts in																		Anmerkung	
	Zahl der Ausflüge		1	1	3	6	1	4	1	3	6	3	4	3	4	4	4	4		4
	Zahl der Teilnehmer		8	30	11	14	20	18	10	15	10	10	24	14	16	20	20	20		48
IV. Sonstige körperliche Übungen	Gesamtzahl der Ausflüge																		Anmerkung	
	Zahl der Ausflüge		0	0	6	14	4	16	6	5	10	9	9	9	10	10	10	10		10
	Zahl der Teilnehmer		23	30	14	19	8	15	10	11	9	9	21	13	13	19	19	19		48

Zahl der Spieltage 3. Durchschnittliche Spielerzahl in den einzelnen Abteilungen 170 Spielstunden. Namen und Dienstverhältnisse der Spieler: Karl Petrick, Turnlehrer, Adolf Fechtler, Assistent, und Franz Pernold, Assistent. Lage des Spielplatzes: XII. Dist., Altmühluferstraße, 25 Min. von der Anstalt entfernt, Eigentum des Sport- und Geselligkeitsvereins 'Wacker', Zus. 30 A jährlich, ferner der Spielplatz auf dem Gymnasialhofe.

Von den Lehrstufen dieses Unterrichts in

sprachl. geogr. gesch. Blinde	8	27	3	2
sonstige Blinde	1	1	1	1

1) Ausflüge, die mit mehreren Lehrern unternommen werden, sind bei jeder dieser Klassen unterzuzählen.

2) Bei diesen Ausflügen verließen einzelne Klassen den Ort, bei dem die Ausflüge im 11. Grade sind.

3) Diese Gesamtzahl der Ausflüge ist um 11 geringer, weil 11 Ausflüge mit Schülern aus mehreren Klassen unternommen wurden.

4) Hierunter gehören Besuche von Wanderversammlungen, rechnerischen, geographischen, naturhistorischen Ausflügen usw.

5) Falls sie auch der Körperkultur Ausbildung der Schüler förderlich sind.

Unter Leitung der Schule

Übung	Klasse	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		Sommer	Anmerkung	Unter- oder Oberklasse	Zahl	Zahl
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	Zahl	%					
Kümmern (weil selbstständig betriebene) u. leichtbewehrten Übungen	Klasse	Schülerzahl am Ende des Schuljahres																				
		2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schwimmen und Baden	Klasse	Gesamtzahl der Übungsstunden																				
		14	16	13	18	6	9	4	6	9	6	12	6	4	12	6	4	12	29	29	29	29
Rufen	Klasse	Gesamtzahl der Übungsstunden																				
		15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Erlaufen	Klasse	Gesamtzahl der Übungsstunden																				
		10	22	7	11	12	17	5	10	12	8	10	10	6	14	3	3	14	33	33	33	33
Radeln	Klasse	Gesamtzahl der Übungsstunden																				
		6	6	3	3	8	15	2	8	12	4	6	6	5	8	6	5	8	62	62	62	62
Skifahren	Klasse	Gesamtzahl der Übungsstunden																				
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fechten	Klasse	Gesamtzahl der Übungsstunden																				
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen	Klasse	Gesamtzahl der Übungsstunden																				
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaufmann	Klasse	Gesamtzahl der Übungsstunden																				
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Turnspiele	Klasse	Gesamtzahl der Übungsstunden																				
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergwandern	Klasse	Gesamtzahl der Übungsstunden																				
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Bei Übungen, die ihre Organisation nach auf bestimmte Klassen beschränkt sind, wie Fechten, Schulen, sind bei der Prozentberechnung nur die Schülerzahlen dieser Klassen zu berücksichtigen.

2) Am Ende des Schuljahres.

1) Bei Übungen, die ihre Organisation nach auf bestimmte Klassen beschränkt sind, wie Fechten, Schulen, sind bei der Prozentberechnung nur die Schülerzahlen dieser Klassen zu berücksichtigen.

2) Am Ende des Schuljahres.

H. Verhältnis von Schule und Haus.

Im Interesse der sittlichen Bildung und gedeihlichen Entwicklung der Schüler wird an die Eltern und verantwortlichen Aufsichtsträger das dringende Ersuchen gerichtet, den Lehrkörper in seiner dem Wohle der Jugend gewidmeten Tätigkeit bereitwillig und vertrauensvoll zu unterstützen; weil die Schule überhaupt ihre verantwortungsreiche Aufgabe nur dann mit dem erwünschten Erfolge zu lösen imstande ist, wenn sie im Hause eine einsichtsvolle Unterstützung findet, und weil sie insbesondere in der Erfüllung ihrer erzieherischen Aufgabe der Mitwirkung des Hauses nicht entzogen werden kann.

Die Schule hat daher den dringenden Wunsch, daß sich das Elternhaus in erzieherischen und didaktischen Fragen vertrauensvoll an sie wende.

Um den Verkehr mit dem Elternhause zu fördern, ist die Einrichtung getroffen, daß der Direktor an jedem Schultage, die übrigen Lehrer mindestens einmal in der Woche Sprechzeiten angesetzt haben, deren Termine den Schülern mitgeteilt und an der schwarzen Tafel kundgemacht werden; dadurch wird den Eltern Gelegenheit gegeben, über das Betragen, den Fleiß und den Fortgang ihrer Söhne sichere Erkundigungen einzuziehen. Wenn die Eltern verhindert sind, die amtlichen Sprechstunden zu benützen, werden auch außerhalb der Sprechzeit nach Maßgabe des Stundenplanes Auskünfte erteilt und Besprechungen gepflogen. Die Termine der Zensurkonferenzen werden sofort zu Beginn jedes Semesters dem Publikum öffentlich bekanntgegeben. Nach jeder Zensurkonferenz werden über die Unterrichtserfolge, das sittliche Betragen und den Fleiß der Schüler, falls Grund zu Tadel oder Ermahnung vorliegt, dem Hause durch die Post Nachrichten zugestellt, welche von den Eltern eingesehen und, mit dem Visum versehen, an den Klassenvorstand zurückgeleitet werden. Doch steht es den Eltern oder deren Stellvertretern frei, auf diese Verständigung zu verzichten. Bei Schülern der zwei obersten Klassen findet eine solche schriftliche Mitteilung nur aus besonderen Gründen statt.

Im Interesse der Erziehung und des Unterrichtes ist es wünschenswert, daß die Eltern oder die von diesen bestellten Stellvertreter recht oft von den Sprechstunden Gebrauch machen und nicht etwa durch die unbegründete Furcht sich leiten lassen, sie könnten durch Nachfragen dem Direktor oder den Professoren lästig fallen. Jede Anfrage, auch jede Bitte um Aufklärung wird williges Gehör finden, wenn anders sie in der Form gestellt wird, die durch die Rücksicht auf den amtlichen Charakter der Schule und der Lehrer geboten erscheint. Mögen die Eltern an dem Gedanken festhalten, daß es tatsächlich kein besseres Mittel gibt, um Fragen zur Lösung zu bringen, die etwa zwischen der Schule und dem Elternhause anhängig werden; durch solche Besprechungen kann gar manches Mißverständnis beseitigt und mancher Schaden verhütet werden.

Es ist auch wichtig, daß die Eltern von den Erfolgen der schriftlichen Arbeiten regelmäßig Kenntnis nehmen; die Termine für diese Arbeiten werden ja zu Beginn eines jeden Semesters festgesetzt und in die Hefte der Schüler eingetragen.

Die Schulordnung wird zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Die Nationale, die jeder Schüler dem Klassenvorstande für jedes Schuljahr neu zu übergeben hat, müssen von dem Vater und der Mutter oder von dem Stellvertreter der Eltern unterfertigt sein.

Die den Schülern diktirte Stundeneinteilung gibt genau an, welche Stunden die Schüler in der Schule zuzubringen haben; es wird dringend ersucht, die Schüler nicht früher als eine Viertelstunde vor Beginn des Unterrichtes oder des Gottesdienstes vor dem Schulgebäude eintreffen zu lassen, weil ein zu frühes Weggehen vom Hause nur Veranlassung gibt zu müßigem Herumschlendern.

Die Eltern oder verantwortlichen Aufseher der Schüler werden dringend gebeten, das Verhalten ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen auch außerhalb der Schule und insbesondere deren Schulbesuch zu überwachen.

Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, welcher wichtiger Faktor für die Kräftigung des Körpers die Jugendspiele sind. Darum veranstaltet die Schule im Gymnasialhofe und auf dem vom Meidlinger Sportvereine »Wacker« unseren Schülern in dankenswerter Weise überlassenen Sportplätze in der Altmannsdorferstraße in großem Umfange Jugendspiele, wobei die Studierenden zweimal in der Woche je 1½ Stunden dem Spiel und Sport huldigen können. Die Direktion ersucht die Eltern oder deren Stellvertreter, die von der Schule herausgegebene »Belehrung über die Wichtigkeit der körperlichen Übungen« zur Kenntnis zu nehmen und bei der Schüleranmeldung zu Beginn des Schuljahres auf dem Beiblatt zu dieser »Belehrung« bekannt zu geben, ob und an welchen von der Schule veranstalteten körperlichen Übungen ihre Söhne und Pflegebefohlenen teilnehmen sollen. Der Lehrkörper kann diese Teilnahme nicht dringend genug empfehlen.

Gleichwohl kann es bei aller Sorge für Pflege und Förderung der körperlichen Entwicklung der Schüler unmöglich die ausschließliche Pflicht der Schule sein, für diese Seite der Erziehung der Jugend allein aufzukommen. Diese muß in erster Linie dem Elternhause vorbehalten bleiben. Dieses kann in mannigfacher Weise auf das körperliche Gedeihen der Kinder hinarbeiten, nicht bloß durch gesunde Wohnungsverhältnisse und kräftige Ernährung, sondern auch dadurch, daß

sie die Jugend zur gewissenhaften Ausnützung der von der Schule an den zwei aufgabenfreien Nachmittagen gebotenen Gelegenheiten zur Körperpflege anhält, auf eine vernünftige Einteilung und Ausnützung der Tagesstunden dringt, sie vor langdauernder Sitzarbeit und Verkürzung der natürlichen Schlafenszeit bewahrt, die Jugend täglich zu ausgiebiger Bewegung in frischer Luft anhält, auf richtige Körperhaltung achtet und dem Alkoholgenusse und Tabakrauchen Einhalt gebietet. Insbesondere aber mögen die großen Ferien zu ausgiebigen Wanderungen, zum Baden, Schwimmen und Rudern, ja auch zu mühevolleren Handarbeiten, die den Körper stählen, verwendet werden.

Auch auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung müssen Schule und Haus zusammenwirken, soll Ersprießliches zum Wohle der heranwachsenden Generation geleistet werden.

I. Wichtige Verordnungen und Erlässe der Schulbehörden.

- K. U. M. vom 28. April 1912, Z. 14145, betreffend die Verbreitung der Kenntnis über das »Alpine Notsignal«.
- Gesamtministerium vom 11. März 1913 betreffend der Feiertage.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. Juni 1912, Nr. 24, Z. 1749/II—I, über Dispens von der Prüfung aus Turnen bei außerordentlichen Prüfungen.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. Juni 1912, Nr. 26, Z. 1785—I, Körperliche Erziehung der Mittelschüler: Remuneration der Leitung und Beaufsichtigung der Übungen.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. Juli 1912, Nr. 28, Z. 1386/19—I, Körperliche Erziehung der Mittelschüler: Fechtunterricht.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. Juli 1912, Nr. 30, Z. 2079—I, betreffend die Entlassung eines Schülers wegen ungünstigen Studienerfolges.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. September 1912, Nr. 45, Z. 1741/1—I, Körperliche Erziehung der Schuljugend: Abänderung der Bestimmungen für den Schießunterricht.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. Jänner 1913, Nr. 1, Verordnung vom 11. Dezember 1912, Z. 418/30—II, enthält provisorische Bestimmungen über die Errichtung und Führung von Knabenhorten, Knabenheimen, Knabenbeschäftigungsanstalten und ähnlichen Fürsorgeanstalten.
- L. S. R. vom 24. Februar 1913, Z. 1143—I, Körperliche Erziehung der Schuljugend: Einrichtung eines schulärztlichen Dienstes.
- L. S. R. vom 1. März 1913, Z. 921/1—I, Körperliche Erziehung der Schuljugend: Abhaltung eines gemeinsamen Schulsportfestes an Stelle der verschiedenen Sportkonkurrenzen.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. März 1913, Nr. 8, Z. 265/38—I ex 1911, Körperliche Erziehung der Schuljugend: Provisorische Normen für die Bestreitung der Kosten.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. März 1913, Nr. 9, Z. 994/2—I ex 1912, Körperliche Erziehung der Schuljugend: Schülerausflüge an Mittelschulen.
- Beilage zum V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. März 1913: Vollständige Reifeprüfungen für Externe finden im Herbsttermin 1913 in der zweiten Hälfte September am k. k. Sophien-Gymnasium und in der ersten Hälfte Oktober am k. k. akademischen Gymnasium in Wien statt.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. April 1913, Nr. 12, Z. 1019/1—I, Körperliche Erziehung der Mittelschüler: Jugendspiele, Organisation und Remuneration.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. Mai 1913, Nr. 20, Z. 1265—I, Reifeprüfungen an Mittelschulen: Ergänzende Bestimmungen über die Vorprüfungen der Externen.
- L. S. R. vom 16. Mai 1913, Z. 921/4—I, Körperliche Erziehung der Mittelschuljugend: Schul-, Sport- und Turnfest; Freigabe eines Tages.

K. Zur Chronik des Gymnasiums.

19. September: Eröffnungsgottesdienst in der Gymnasialkapelle. Schüleranmeldungen für die I.—VIII. Klasse. Aufnahms-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.
20. September: Beginn des Unterrichtes nach vorangegangener Mitteilung der Disziplinarordnung und Belehrung über die Wichtigkeit der körperlichen neben den geistigen Übungen. Abschluß der Prüfungen.
4. Oktober: Festgottesdienst aus Anlaß des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers.
10. Oktober: 1. Beichtgang und heil. Kommunion.
17. Oktober: 1. Direktionsferialtag, zu Ausflügen und Exkursionen in die herbstliche Natur benützt.
5. November: Gedächtnisgottesdienst in der Gymnasialkapelle für verstorbene Wohltäter, Lehrer und Schüler der Anstalt.
19. November: Requiem für weiland Ihre Majestät der Kaiserin Elisabeth.

5. Dezember: Der Lehrkörper und eine große Zahl von Schülern nehmen auf dem Südbahnhofe von dem zur Grenzwache nach Baošić in Süddalmatien einberufenen Professor Dr. E. Gaar herzlichen Abschied.

21. Dezember: Weihnachtsbeteiligung von 27 braven und armen Schülern. — Absendung von K 300. — als Ergebnis einer in warmer Begeisterung vonseiten der Schüler veranstalteten Weihnachtssammlung für die unter der Führung des Leutnants i. d. R. Prof. Dr. Gaar stehenden Kanoniere.

3. Jänner: Empfang eines Dankschreibens der Gebirgshaubitzdivision des k. u. k. Gebirgsartillerieregimentes Nr. 7 für die Weihnachtsspende.

6.—8. Februar: Privatistenprüfung.

Am 7. Februar starb nach einem arbeits- und mühevollen Leben ein lieber, treuer Kollege, der hochangesehene Lehrer P. Prof. Koloman Wagner, Benediktinerordenspriester und Stifshofmeister von Kremsmünster, der von 1898 bis 1907 an unserer Anstalt wirkte. Geboren zu Schärding in Oberösterreich am 7. November 1841, trat Wagner am 22. August 1860 in das ehrwürdige Stift der Benediktiner in Kremsmünster und wurde am 20. Juli 1865 zum Priester geweiht. Er widmete sich durch 2 Jahre der praktischen Seelsorge und studierte hierauf in den Jahren 1868—1871 Mathematik und Physik an der Universität in Wien. Nach vollendetem Studium wurde er Professor am Stifts-Gymnasium in Kremsmünster und Direktor der stiftlichen Sternwarte. Nach 26jähriger Lehrtätigkeit wurde er im Jahre 1895 Stifshofmeister in Wien. Seine Liebe zur Jugend ließ ihn aber auch hier nicht untätig sein. Schon 1895 nahm er eine Lehrstelle für Mathematik und Physik am k. k. Elisabeth-Gymnasium in Wien an, die er 16. September 1898 mit einer solchen an unserer Anstalt vertauschte. Durch 9 Jahre verblieb er bei uns, von allen Kollegen und Schülern hoch geschätzt und verehrt. An Jahren allen Kollegen überlegen, wahrhaft ein ehrwürdiger Patriarch unter den Lehrern, bewies er gegen alle patriarchalische Liebe, herzliche Freundlichkeit, liebenswürdige Offenheit und bereitwilligste Gefälligkeit. Darum hingen auch alle mit einer fast kindlichen Verehrung an ihm. Die Schüler verehrten in ihm den gewissenhaften Lehrer und vergalteten seinen Eifer durch Dankbarkeit. War er ihnen doch immer nicht bloß ein gewissenhafter, sondern auch nachsichtiger Lehrer, der selbst dann, wenn er über einen Schüler klagen mußte, keinen schärferen Tadel für denselben hatte als die schlichten Worte: »Ist das ein unguater Bur.« Diese Dankbarkeit zeigte sich noch beim Leichenbegängnis. Denn nicht bloß der Lehrkörper nahm an demselben teil, sondern auch Schüler unseres Gymnasiums und besonders viele ehemalige Kremsmünsterer, denen er selbst nach seinem Antritt aus dem Lehramte noch ein lieber Freund und Berater in dem Verein der Kremsmünsterer in Wien war. Unsere Anstalt wollte dem Verstorbenen nach dem Tode noch danken und darum wurde am 20. Februar 1913 ein Trauergottesdienst für die Seelenruhe des lieben, so schwer vermißten Kollegen in unserer Gymnasialkapelle abgehalten. Möge der Herr ihm alles vergelten, was er zum Wohle der studierenden Jugend gearbeitet; möge er ihm die Liebe, die er uns erwiesen, zurückgeben durch die ewige Liebe im Jenseits. R. i. p. (Prof. Dworak.)

13. und 14. Februar: Schriftliche Reifeprüfung, Februartermin.

15. Februar: Schluß des ersten Semesters und Verteilung der Semestralausweise.

19. Februar: Beginn des zweiten Semesters. Mündliche Reifeprüfung im Februartermin.

16., 17. und 18. März: Österliche Exerzizen und 2. Beichtgang mit heil. Kommunion.

Am 28. März 1913 starb der brave Schüler der IV. a Klasse Franz Marx im 15. Lebensjahre nach längerem Leiden. An dem Leichenbegängnis beteiligten sich der Direktor, die meisten Lehrer sowie sämtliche Mitschüler des Verstorbenen, die durch Widmung eines schönen Kranzes bekundeten, wie nahe ihnen der Verlust ihres lieben Kameraden ging. Die Einsegnung der Leiche des so früh Dahingeschiedenen nahm der hochw. Religionsprofessor Monsignore Dr. Dworak vor. Dieser zelebrierte auch am 8. April um 8 Uhr früh in der Gymnasialkapelle eine heilige Messe für den Verblichenen, welcher außer dessen schmerzgebeugten Eltern der Lehrkörper und sämtliche katholische Schüler beiwohnten. Möge die Erde dem stillen, fleißigen Jüngling, der sich bei seinen Lehrern und Mitschülern wegen seiner gewinnenden Eigenschaften der größten Sympathien erfreute und zu den schönsten Hoffnungen berechnete, leicht sein!

6. April: Musikalisch-deklamatorische Akademie im Festsaal der Anstalt zugunsten der Entsendung würdiger und erholungsbedürftiger Schüler des Gymnasiums in die Ferienkolonie des Vereines »Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien«. Das Programm ward von Schülern der Anstalt unter gefälliger Mitwirkung der Herren Volksschullehrer Herzog und Kinnl jun. durchgeführt. Der musikalische Teil stand unter der Leitung des Gesangslehrers Herrn Valentin Kinnl, der sich durch die sorgfältige Einübung des Schüler-Streichorchesters besondere Verdienste erwarb. Zur Aufführung gelangten: 1. Kinnl: »Hymne«. Gemischter Chor mit Orchester. Text von stud. phil. Karl Schuster; 2. W. A. Mozart: »Eine kleine Nachtmusik«. (Allegro, Romanze, Menuetto); 3. Oskar Welten: »Hagens Bürschgang«. Vorgetragen von Robert Plaß (VIII.); 4. Zwei Duette für Knabenstimmen. a) Abt: »O, wie wunderschön ist die Frühlingszeit!« b) Mendelssohn: »Das Ährenfeld«; 5. Rode: Violinkonzert G-dur, 1. Satz. Vorgetragen von Otto Wächter (VI.). Am Klavier Realschüler Eulenburg; 6. Silcher: »Der Soldat«. Gemischter Chor; 7. Chopin: Impromptu Cis-moll. Vorgetragen von Günther Harum (VIII.); 8. Gustav Lange: »Großmütterchen-Ländler«. 9. Nentwich: »Heinzelmännchen«. Gemischter

Chor; 10. Kopisch: »Das Krähen«. Vorgetragen von Richard Wolfram (I.a) und Mitschülern;
11. Suppé: »Die schöne Galathea«; 12. Fiby: »Mein Vaterland, mein Österreich«. Diese Schulfeier, ausgezeichnet durch den Besuch eines zahlreichen distinguierten Publikums und durch das ehrende Erscheinen des Herrn Vizepräsidenten des k. k. n.-ö. Landesschulrates Josef Khoss von Sternegg, nahm einen glänzenden Verlauf und die Schülerleistungen fanden verdienten Beifall. Darum sei dem rührigen Komitee, dem Dirigenten und allen mitwirkenden Schülern herzlich und inniger Dank für alle Opfer an Zeit und Mühe ausgedrückt. Der Reingewinn betrug K 526.84.

16. April: Zum Abschluß des Fechtunterrichtes Veranstaltung eines Schaufechtens im Turnsaale. Siehe Seite 42!

19. April: Zweijahrhundertfeier der Pragmatischen Sanktion; die Festrede hielt Prof. Dr. M. Rabenlechner.

23. April: Beteiligung des Lehrkörpers an dem Leichenbegängnisse des Professors und Bezirksschulinspektors Dr. Johann Eibl.

26. April: Seelenmesse für den verstorbenen Professor Eibl.

Am 4. Mai starb in seiner Heimat Mährisch-Rothwasser der im II. Semester krankheits halber beurlaubte Schüler der V.a Klasse Wilhelm Zednik an einem schweren Lungenleiden. Der Verstorbene war ein braver, fleißiger und sittsamer Student, den Lehrer und Mitschüler ob seines sympathischen Wesens gleich achteten und liebten. Am 20. Mai wurde zu seinem Gedächtnis eine heilige Seelenmesse gelesen, der alle Lehrer und katholischen Schüler beiwohnten.

23. und 24. Mai: Schul-, Sport- und Turnfest im Prater.

29. Mai und 2. Juni: Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes in Va + Vb, IIa und VI durch den hochwürdigsten Herrn Kanonikus von St. Stephan Monsignore Dr. Eduard Krauß.

5. Juni: 2. Direktionsferialtag. Alle Klassen unternahmen Ausflüge, bzw. Exkursionen.

10.—18. Juni: Schriftliche Reifeprüfung.

21. Juni: 3. Beichtgang und heil. Kommunion.

Die Direktion hält es für ihre Pflicht, im Namen des Lehrkörpers auch an dieser Stelle der hochwürdigen Pfarrgeistlichkeit den verbindlichsten und wärmsten Dank auszusprechen für die stets bereitwillige, selbstlose und zuvorkommende Unterstützung des Herrn Religionsprofessors bei der Durchführung der religiösen Übungen der katholischen Gymnasialschüler.

23.—25. Juni: Privatistenprüfungen.

29. und 30. Juni, 1. und 2. Juli: Sommertermine für die Einschreibung der Schüler zur Aufnahme in die I. Klasse.

4. Juli: Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse.

5. Juli: Schluß des Schuljahres. Feierliches Dankamt. Verteilung der Jahreszeugnisse und Entlassung der Schüler in die Ferien.

7.—11. Juli: Mündliche Reifeprüfung.

L. Verzeichnis der öffentlichen Schüler und Privatisten.

Klasse Ia. Blau Anton, Böhm Eugen, Chvatal Ernst, Erber Johann, Finsterle Eduard, Finsterle Michael, Fischer Josef, Freunschlag Heinrich, Fürst Karl, *Gold Josef, Grilletz Karl, Güttler Erwin, *Haas Paul, Hruza Anton, Kapeller Gabriel, Krainer Adolf, Kürbis Rudolf, Lorenz Ludwig, Löwy Hans, Petraschek Paul, Pollak Felix, *Prakisch Josef, Proskovec Karl, Redlich Josef, Rothmann Franz, Rothweiler Hermann, *Rudich Max, *Rupprich Johann, *Sammer Oskar, *Scheibenreiter Franz, Schröter Ludwig, Stary Rudolf, *Strack Ernst, Weidler Erich, *Witt Alfons, Wolf Karl, *Wolfram Richard, Zelesnik Karl.

Klasse Ib. Benesch Josef, *Bertalanffy Karl, Edler v., Duchoslav Josef, Eberle Otto, Ehrmanns zum Schlugg Theodor, Freiherr v., Feyerfeil Johann Maria, Gombócz Viktor, Hejda Franz, *Hoffmann Viktor, Ingerle Franz, *Jelinek Johann, Köberl Friedrich, Kraus Johann, Lässig Wilhelm, Müller Adolf, Neurauder Philipp, *Nimpfer Konrad, Payer Friedrich, Polašek Josef, Potočnik Johann, *Regler Friedrich, Riedel Wilhelm, Rieger Friedrich, Rippar Wilhelm, Rohaček Johann, *Schenk Walter, Schmerda Gerhard, *Schöpfbeck Johann, *Schulenburg Alfons, *Sickenberg Otto, Skorčić Josef, Stocklassa Karl, Svoboda Rudolf, Theimer Anton, Waigl Gustav, Weiner Rudolf, Weiß Othmar, Zachradka Rudolf, Strzygowski Viktor.

Klasse IIa. Bredendick Alexander, Breitner Edgar, *Demuth Josef, Dziwientnik Adolf, Godai Erich, Grünwald Leopold, *Kačmar Stanislaus, Karlberger Robert, Kochendörfer Karl, Köhler Anton, Kohn Viktor, Kolanovich Franz, Kurzweil Johann, Lemmerhofer Franz, *Löser Eduard, Löwenstein Richard, Novotny Anton, Putnik Anton, Raubitschek Walter, Reich Siegfried, *Reinprecht Ludwig, Rohner Josef, Rubin Alfred, Schaginger Rudolf, Schulze Albert, Sdounz Ferdinand, Stehmann Gerhard, *Studený Karl, Thenius Otto, Wessely Stefan, *Winkler Rudolf.

Die mit * bezeichneten Schüler haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet.

Klasse II b. *Benesch Georg, Berwid Ladislaus, *Eiles Josef, Elnrieder Leo, Feys Johann, Fritz Rudolf, *Haberda Ernest, Höfner Theodor, Hovádek Ulrich, Jakobartl Maximilian, Janku Erwin, Jefábek Emanuel, Kobetitsch Leopold, Kožich Thomas, Kümmerle Karl, Künzel Johann, Lechner Karl, Matzner Ferdinand, Neuraüter Engelbert, Radl Gustav, Saatzer Otto, *Selinger Johann, Sichra Alois, Spačil Friedrich, Sperl Franz, Swoboda Franz, Urbanek Karl, Winderlich Kurt. — Privatist: Felmayer Wilhelm.

Klasse III a. Adler Josef, Baumgartner Karl, Bernard Franz, Bredl Rudolf, Breuer Franz, Deutsch Friedrich, *Dunkel Friedrich, Frey Johann, Fröhlich Johann, Glatz Richard, Grossmann Hans, Heijer Branko, Heisz Rudolf, Joachim Karl, Katz Wilhelm, Kral Wilhelm, *Ktiž Jaroslav, *Langer Bruno, Lobinger Franz, Müller Josef, *Nidetzky Gustav, Paulin Franz, Prochaska Otto, Rotter Gustav, Schnobrich Josef, Schüller Karl, *Simon Franz, Suchomel Karl, Wahl Otto, *Waschak Franz, Wenusch Hermann, Zechmeister Johann. — Privatist: de Thuillieres Graf von Montjoye et de la Roche Franz.

Klasse III b. Berchtold Johann, Breitfellner Karl, *Buchmann Erwin, Drška Eustachius, Frank Josef, *Fritscher Otto, *Frühauf Leopold, Fuchs Othmar, Haecusgen Paul, Hannl Anton, Hannl Josef, Herzog Franz, Karger Rudolf, Killiches Walter, König Otto, Kučera Emil, *Kwiet Karl, Lande Karl, Lechner Hermann, Medlin Eduard, Mottl August, Novotný Thomas, Payer Artur, Portisch Johann, *Satrapa Karl, Schmidt Karl, Schwarz Franz, Sommerer Anton, Stadlmayr Karl, Tippel Ludwig, Walter Otto, Wanke Adalbert, *Werner Otto, *Wicke Adolf, Zdrahal Johann, Zwintz Hugo. — Privatist: *Schreyvogl Fritz.

Klasse IV a. Freund Friedrich, Fröhlich Anton, Goldstein Bernhard, Grabner Alois, Greiner Josef, Hayek Friedrich, Edler v., Hofer Alois, Hottner Helmut, Köppl Robert, Kolbeck Walter, Kusterer Johann, Machka Richard, Otta Karl, Pfißgl Johann, Reimann Walter, Rosenbusch Richard, *Schulz Ignaz, Spittler Emil, Spitz Paul, Spraider Robert, Tenta Josef, Teplý Karl, Weiser Franz.

Klasse IV b. *Baxa Otto, Bodart Heinrich, Hahl Franz, Hammer Rudolf, Harwa Alexander, *Heger Otto, Heisz Josef, Horak Josef, Klepp Alfred, Kohl Leopold, Kopp Rudolf, Kučera Artur, Lechner Walter, Marinč Martin, Neumaier Johann, Piwonka Hubert, Prülling Georg, Roi Franz, Schwarzingen Johann, Stranik Erwin, Tureček Egon, Vavrečka Rudolf, Wangermann Herbert, Wimmer Heinrich, Witt Josef.

Klasse Va. Abendroth Johann, Allina Josef, Bock Hugo, Buchwald Fritz, Donath Rudolf, Gola Ignaz, Gottesmann Richard, Heger Friedrich, Herz Johann, *Hornek Josef, Huemer Rudolf, Klepp Hans, Klose Viktor, Kowarik Johann, *Krejčí Ferdinand, Krieg Friedrich, Ledofsky Ernst, Luser Siegfried, Pögner Friedrich, Poppinger Johann, Raubitschek Ernst, Rydl Johann, Saße Karl, Schick Richard, Schulenburg Josef, Suchánek Eduard, Suchánek Josef, Tesarek Anton, Tomáštík Franz, Trebitsch Manó, Tschander Anton, Zirkounig Rudolf.

Klasse V b. Bukansky Ludwig, Ehrenberger Otto, Heitzer Gottfried, Horak Karl, Huber Georg, Jauernig Franz, Köppl Gregor, Leiner Friedrich, Niklfeld Wilhelm, Paulíček Karl, Pokora Karl, Prunner Viktor, Rarrel Theodor, Ritter v., Schenk Heinrich, Schraml Karl, Skopek Erwin, Strasser August, Svoboda Josef, Tiroch Rudolf, *Wurst Friedrich, Zinke Heinrich, Zwintz Richard.

Klasse VI. Anderl Alois, Baruš Johann, Brandstetter Eduard, Budik Guido, Cernowicky Walter, Dvořak Alois, *Frank Otto, *Fritscher Josef, Fröhlich Wilhelm, Grabherr Gerhard, Hagenbüchli Walter, Haltmar Karl, Handl Josef, Hartmann Gustav, Herlitschka Johann, Hübner Heinrich, Jahn Josef, Jellinek Paul, Khoss v. Sternegg Karl, Klement Johann, Knobl Johann, Koger Josef, Krejčí Ladislaus, Liechtenecker Robert, Mahr Karl, Muschl Josef, Muzik Josef, Neuwirth Ernest, Pammer Franz, Parbus Karl, Parma Johann, *Payer Leopold, Plechatý Ottokar, Pshikal Anton, Richter Oskar, Rus Johann, Schenk Paul, Schmutzer Rudolf, Stegerwald Christian, Stelzl Johann, Stürzenbaum Josef, Ullmann Siegmund, Wächter Otto, Wagner Leopold, Wollak Karl, Worel Richard.

Klasse VII. *Anger Emmerich, Badke Friedrich, Böhm Josef, Bouz Franz, Dumbacher Karl, Fischer Josef, Helch Hans, Hölzel Karl, Jacob Viktor, *Janeček Gregor, Knittler Friedrich, Knöpfler Illés, *Kuch Karl, *Lang Franz, Lax Josef, Lenhoff Egon, Löwenstein Friedrich, Loibl Franz, Mühlbauer Ludwig, *Palme Karl, Panek Johann, Póczy Ferdinand, Prochaska Albert, Pucher Johann, Seidl Josef, Unterberg Salomon, Wohlmutz Karl, Zimmer Franz.

Klasse VIII. Bartoš Jakob, Bauer Rudolf, *Baxa Jakob, *Belař Karl, Buchberger Franz, Bugram Walter, Elbl Oswald, Froehlich Ernst, *Fröhlich Franz, Häckel Karl, Hait Emil, Harum Günther, *Herrmann Ferdinand, Hornyak Wilhelm, Edler v. Horn, Kobler Alois, Kozumplik Leonhard, *Leitner Josef, Lischka Rudolf, Lunzer Heinrich, Mariner Friedrich, Michalek Franz, Mourck Franz, Ozlberger Hermann, Pexa Josef, Pilß Michael, Plaß Robert, *Pögner Josef, Pokorny Karl Maria, *Pokorny Karl Robert, *Raspi Otto, Spittler Alfred, *Strauß Ewald, Strömer Josef, *Studený Josef, Ullmann Friedrich, *Zawodsky Rudolf, Zobel Eugen.

M. Statistik der Schüler im Schuljahre 1912/13.*)

1. Zahl.	Klasse													Zu- sammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII	
Zu Ende 1911/12	32	31	37 ¹	38 ¹	34	38	33	29	38	23	43	40	34	450 ²
Zu Anfang 1912/13	41	41	32	31 ¹	30 ¹	37	27	27	34	24	49	31	30	440 ²
Während des Schuljahres eingetreten	3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	8
Im ganzen also aufgenommen . . .	44	42	32	31 ¹	37 ¹	37	27	27	35	24	49	32	37	454 ²
Darunter:														
A. Neu aufgenommen, und zwar:														
a) Auf Grund einer Aufnahme- prüfung	42	40	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	84
b) Aufgestiegen	—	—	6	0 ¹	1	—	—	1	4	3	1	1	1	18 ¹
c) Repetenten	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
B. Wieder aufgenommen, und zwar:														
a) Aufgestiegen	—	—	24	28	30 ¹	31	25	26	29	18	43	29	35	318 ¹
b) Repetenten	2	1	1	2	6	5	1	—	2	3	5	1	1	30
Während des Schuljahres ausgetreten	6	3	1	3	5	—	4	2	3	2	3	4	—	36
Schülerzahl zu Ende 1912/13 . . .	38	39	31	28 ¹	32 ¹	36 ¹	23	25	32	22	40	28	37	417 ²
Darunter:														
Öffentliche Schüler	38	39	31	28	32	36	23	25	32	22	40	28	37	417
Privatisten	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
2. Geburtsort (Vaterland).														
Wien	29	30	22	22 ¹	27	25	17	21	23	17	33	19	29	314 ¹
Österreich u. d. Enns außer Wien .	5	6	1	5	2 ¹	3 ¹	1	2	2	2	7	5	3	44 ²
Oberösterreich	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Salzburg	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Steiermark	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	6
Kärnten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Krain	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Tirol	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Böhmen	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	1	1	1	7
Mähren	2	—	—	1	2	3	—	—	3	—	1	—	1	13
Schlesien	—	1	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5
Galizien	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Küstenland	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Bosnien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarn	2	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1	2	1	10
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
Rußland	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Transvaal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	38	39	31	28 ¹	32 ¹	36 ¹	23	25	32	22	40	28	37	417 ²
3. Muttersprache.														
Deutsch	38	39	28	26 ¹	30 ¹	35 ¹	23	24	32	21	45	26	35	402 ²
Tschechisch	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	1	6
Slovenisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Italienisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	5
Kroatisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Polnisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	38	39	31	28 ¹	32 ¹	36 ¹	23	25	32	22	46	28	37	417 ²
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lat. Ritus	28	39	18	28 ¹	25 ¹	35 ¹	17	25	22	22	43	21	35	358 ²
» » griech. Ritus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Evangelisch Angsburg. Konfession .	2	—	3	—	1	—	—	—	2	—	1	4	1	14
» Helvet. »	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Mosaisch	8	—	9	—	5	—	6	—	8	—	2	3	1	42
Summe	38	39	31	28 ¹	32 ¹	36 ¹	23	25	32	22	46	28	37	417 ²

*) Den auf die öffentlichen Schüler bezüglichen Zahlen sind die für die Privatisten geltenden Zahlen in kleiner Schrift rechts oben beigesetzt. — Ein Schüler der II. a Klasse trat als freiwilliger Repetent in die I. a Klasse zurück; ebenso ein Schüler aus IV. a in III. a. — Ein Schüler der III. b Klasse wurde im II. Semester Privatist.

5. Lebensalter	Klasse													Zu- sam- men
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII	
	11 Jahre	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12 »	21	32	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
13 »	8	6	10	17 ¹	0 ¹	3	—	—	—	—	—	—	—	50 ²
14 »	3	—	5	5	18	24 ¹	6	2	—	—	—	—	—	63 ¹
15 »	3	—	6	1	8	6	5	16	8	1	—	—	—	54
16 »	—	—	—	—	3	3	5	6	11	14	3	—	—	45
17 »	—	—	—	—	2	—	6	1	10	6	17	2	—	44
18 »	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	13	17	5	39
19 »	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	6	21	39
20 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	8	12
21 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
22 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
25 »	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
29 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe . . .	38	39	31	28 ¹	32 ¹	36 ¹	23	25	32	22	46	28	37	417 ³
6. Wohnort.														
Wien, III. Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
» IV. »	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
» V. »	2	—	—	2	3	3	2	1	1	—	2	2	1	19
» VI. »	1	—	—	1	1	5	1	2	—	2	—	1	—	14
» VII. »	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3
» VIII. »	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
» IX. »	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2 ¹
» X. »	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
» XII. »	17	33	12	22	13	17	8	18	17	11	20	11	18	217
» XIII. »	1	1	1	1	2	3	—	2	1	1	2	2	4	21
» XIV. »	3	4	3	2	3	5 ¹	4	1	6	4	9	5	5	54 ¹
» XV. »	13	1	14	—	9	—	6	—	6	—	8	4	4	65
» XVI. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3
» XVII. »	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
» XVIII. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
» XIX. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
» XX. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
» XXI. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Hadersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Inzersdorf bei Wien	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	4
Mauer bei Wien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Perchtoldsdorf	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
Tullnerbach	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
St. Andrä-Wördern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Vösendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe . . .	38	39	31	28 ¹	32 ¹	36 ¹	23	25	32	22	46	28	37	417 ³
7. Klassifikation.														
<i>a)</i> Zu Ende des Schuljahres 1912/13: Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (beziehungsweise haben die oberste Klasse beendet):														
vorzüglich geeignet	10	9	6	4	6	7 ¹	1	2	2	1	3	5	11	67 ¹
geeignet	25	28	18	21	19	21	20	17	25	15	30	16	26	287
im allgemeinen geeignet	1	1	4	2 ¹	—	5	1	—	—	—	—	—	—	15 ²
nicht geeignet	1	1	1	1	5	3	1	6	2	3	3	5	—	32
Zur Wiederholungsprüfung zugelassen:	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	4	2	—	12
Zur Nachtragsprüfung zugelassen . .	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . .	38	39	31	28 ¹	32 ¹	36 ¹	23	25	32	22	46	28	37	417 ³
<i>b)</i> Nachtrag zum Schuljahre 1911/12: Wiederholungsprüfungen waren be- willigt:														
Entsprohen haben	—	—	1	—	1	1	1	—	4	1	4	4	—	17
Nicht entsprochen haben	—	—	1	—	1	1	1	—	3	—	3	4	—	14
Nicht erschienen ist	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprohen haben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

	Klasse													Zu- sam- men	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII		
Darnach ist das Endergebnis für 1911/12:															
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):															
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	8	6	7	10 ¹	2	2	6	3	3	—	2	8	7	64 ¹	
geeignet (mit gutem Erfolg)	19	21	26 ¹	26	25	24	25	22	32	17	34	27	27	325 ¹	
im allgemeinen geeignet	3	1	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	10	
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	1	3	3	2	6	10	1	3	3	6	7	5	—	50	
Ungeprüft blieben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Summe	32	31	37 ¹	38 ¹	34	38	33	29	38	23	43	40	34	450 ²	
8. Geldleistungen der Schüler.															
Das Schulgeld (50 K pro Semester) zu zahlen, waren verpflichtet:															
Im I. Semester	21	17	11	13 ¹	11 ¹	9	10	14	8	7	15	13	9	158 ²	
Im II. Semester	12	14	13	8 ¹	12 ¹	8	11	14	12	8	17	10	9	148 ²	
Zur Hälfte waren befreit:															
Im I. Semester	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	
Im II. Semester	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	
Ganz befreit waren:															
Im I. Semester	20	23	21	17	24	28	17	13	25	17	34	17	25	281	
Im II. Semester	26	25	18	19	20	29	13	11	21	14	29	18	26	269	
Das Schulgeld betrug im ganzen:															
Im I. Semester K	1050	850	550	725	600	450	500	700	400	350	750	675	500	8100	
Im II. Semester »	600	700	650	475	650	400	550	700	600	400	850	525	500	7600	
Zusammen K	1650	1550	1200	1200	1250	850	1050	1400	1000	750	1600	1200	1000	15700	
Die Aufnahmestaxen (à K 4.20) betragen K	176 ₄	172 ₂	29 ₄	8 ₄	4 ₂	4 ₂	4 ₂	4 ₂	16 ₈	12 ₆	4 ₂	8 ₄	8 ₄	453 ₆	
Die Lehrmittelbeiträge (à K 4.—) betragen . . . »	172	168	128	128	148	148	108	108	140	96	196	128	148	1816	
Die Taxen für Zeugnisduplikate (à K 4.—) betragen . . . »	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
Die Taxe für das Duplikat eines Maturitätszeugnisses betrug . . . »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung betragen (à 6, bzw. 4 K) . . . »	204	200	152	154	174	170	130	132	156	106	226	162	174	2140	
9. Besuch des Unterrichtes in den relat.oblig. und nicht-obligaten Gegenständen.															
Freihandzeichnen (eine Abt.)	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7	6	6	6	30	
Gesang: I. Abteilung	14	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	
II. »	—	—	10	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	
III. »	—	—	—	—	6	5	4	6	—	—	—	—	—	21	
IV. »	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	17	11	4	40	
Stenographie: I.a Kurs	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	2	—	24	
I.b »	—	—	—	—	—	—	—	23	1	3	—	—	—	27	
II. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	20	11	—	—	1	32	
Franz. Sprache: I. »	—	—	—	—	—	—	12	17	1	2	2	1	—	35	
II. »	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	1	—	2	15	
10. Stipendien.															
Anzahl der Stipendisten	2	1	1	—	—	1	1	2	1	1	3	2	2	17	
Gesamtbetrag der Stipendien K	1000	1600	600	—	—	600	100	753	600	200	1760	980	1140	9333	

**

N. Kundmachung für das Schuljahr 1913/14.

I. Beginn des neuen Schuljahres.

Das nächste Schuljahr beginnt am 18. September d. J. mit einem feierlichen Gottesdienste, der in der Gymnasialkapelle um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abgehalten werden wird. Die katholischen Schüler haben sich an diesem Tage um $\frac{1}{4}$ 9 Uhr in ihren Klassen einzufinden. Der regelmäßige Unterricht nimmt am 19. September 1912 um 8 Uhr vormittags seinen Anfang.

II. Aufnahme neuer Schüler.

a) In die I. Klasse.

Die Einschreibung der in die I. Klasse neu eintretenden Schüler erfolgt am 29. und 30. Juni, 1. und 2. Juli von 9—12 Uhr vormittags und, wenn da noch nicht alle verfügbaren Plätze besetzt werden sollten, auch am 16. September von 8—12 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei.

Jeder zur Anmeldung bestimmte Schüler soll von seinen Eltern oder deren Stellvertreter begleitet sein. Schüler, welche in die I. Klasse eintreten wollen, haben durch den Tauf- oder Geburtsschein nachzuweisen, daß sie mindestens noch im Kalenderjahre 1912 das zehnte Lebensjahr vollenden. Sie müssen zwei vollständig ausgefertigte Nationale, wozu Blankette beim Schuldiener erhältlich sind, vom Vater und Mutter oder deren Stellvertreter unterzeichnet, einreichen. Wenn sie von einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule kommen, haben sie die letzten Schulnachrichten vorzulegen. Die Schulnachrichten müssen die Bemerkung enthalten, daß sie zum Zwecke des Übertrittes in eine Mittelschule ausgestellt worden sind.

Die Aufnahmsprüfungen werden abgehalten:

Im Sommertermine: schriftlich am 4. Juli vormittags 8 Uhr, mündlich nachmittags 3 Uhr; im Herbsttermine: schriftlich am 17. September vormittags 8—10 Uhr, mündlich nachmittags 3 Uhr.

Das Ergebnis der Aufnahmsprüfung wird noch am Tage der mündlichen Prüfung abends bekanntgegeben.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmsprüfung ab.

Bei dieser wird in der Religion jenes Maß von Wissen gefordert, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, sodann Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente, aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung sowie richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, endlich Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an derselben oder an einer andern Lehranstalt, ist zufolge Ministerialerlasses, Z. 85, vom 2. Jänner 1886, unzulässig.

b) In die II. bis VIII. Klasse.

Die Anmeldung von Schülern, welche bisher dieser Anstalt nicht angehört, findet für die II. bis VIII. Klasse am 16. September in der Direktionskanzlei statt. Die Schüler haben den Tauf- oder Geburtsschein, zwei vollständig ausgefüllte, vom Vater und der Mutter, beziehungsweise von deren Stellvertreter unterfertigte Nationale und ihre sämtlichen Zeugnisse vorzulegen. Das Zeugnis des letzten Semesters muß mit der vorgeschriebenen Abgangsklausel versehen sein.

Die in die II. bis VIII. Klasse eintretenden Schüler haben sich, wenn sie an keinem öffentlichen Gymnasium studiert haben, einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen. Unter Umständen können aber auch Schüler, die ein Zeugnis von einem öffentlichen Gymnasium beizubringen in der Lage sind, zu einer Aufnahmsprüfung verhalten werden.

Die Aufnahmsprüfungen für die II. bis VIII. Klasse finden am 16. und 17. September statt.

Schüler, die an jener Anstalt, von der sie kommen, die Klasse wiederholen müßten, werden nur ganz ausnahmsweise in besonderer Rücksicht würdigen Fällen aufgenommen.

III. Wiederaufnahme der bisherigen Schüler.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich vor Schluß des Schuljahres beim Klassenvorstande zur Aufnahme fürs nächste Schuljahr durch Abgabe zweier von Vater und Mutter oder deren Stellvertreter unterzeichneten Nationale vormerken zu lassen. Sollten jedoch die in solcher Weise vorgemerkten Schüler vor Beginn des neuen Schuljahres an eine andere Lehranstalt überzutreten beabsichtigen, so wird erwartet, daß sie ihre Abmeldung noch vor dem für die Schüleraufnahme im September festgesetzten Termine erstatten.

IV. Privatisten.

Die Einschreibung und Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Solche Schüler, welche sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen müssen, können nur in die I. Klasse als Privatisten eingeschrieben werden. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu Jahresprüfungen einzufinden; auf Wunsch der Eltern oder Vormünder können sie allenfalls auch am Schlusse des I. Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zugelassen werden, über die dann ein Semestralausweis ausgestellt wird. In einem solchen Falle erstreckt sich die Prüfung am Schlusse des Schuljahres nur über den Lehrstoff des II. Semesters; die Note für das Jahreszeugnis wird aber nicht allein nach dem Ergebnisse dieser Prüfung, sondern auch mit Berücksichtigung der Note des Semestralausweises festgestellt. — Die Prüfungstage werden am schwarzen Brett bekanntgemacht.

V. Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 16. und 17. September von 8 Uhr an statt.

VI. Geldleistungen.

Das Schulgeld beträgt für öffentliche Schüler und für Privatisten 50 *K* halbjährig und ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten, soweit nicht eine Befreiung zuerkannt wurde. Die Art der Zahlung wird den Schülern in den Klassen bekanntgegeben. Im ersten Semester der I. Klasse ist das Schulgeld in den ersten drei Monaten zu erlegen; doch kann es auch gestundet werden.

Sämtliche Schüler der Anstalt haben einen Lehrmittelbeitrag von 4 *K* zu entrichten; ferner haben für die »Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung« die zur Schulgeldzahlung verpflichteten Schüler 10 *K*; die von der Schulgeldzahlung befreiten Schüler 8 *K*; die wirklich minder bemittelten 5 *K* zu erlegen: L. S. R. vom 16. Juni 1913, Z. 1703/1—I.

Für neu eintretende Schüler beträgt außerdem die Aufnahmestaxe *K* 4.20.

Diese Beträge werden den Eltern derjenigen Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden können, wieder zurückerstattet.

Die Taxe für eine Aufnahmeprüfung in die II. bis VIII. Klasse beträgt 24 *K*. Die Prüfungstaxe für eine Jahresprüfung der Privatisten beträgt 48 *K*; für eine Prüfung über den Lehrstoff eines Semesters 24 *K*. Die Prüfungstaxen sind vor der Prüfung in der Direktionskanzlei zu erlegen; ebenso sind die Aufnahmestaxen, Lehrmittelgelder und die Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung bei der Anmeldung zu erlegen.

VII. Freie Lehrgegenstände.

Die Zulassung zur Teilnahme am unentgeltlichen Unterricht in den freien Lehrgegenständen setzt die Zustimmungserklärung des Vaters oder seines gesetzlichen Vertreters voraus. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für die Schüler insofern ein obligater Lehrgegenstand, als sie weiterhin dem Unterrichte regelmäßig beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen haben. Der Rücktritt eines Schülers während des Schuljahres kann nur aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen gestattet werden. Das eigenmächtige Wegbleiben von dem Unterrichte in einem gewählten freien Gegenstande wird bei Bestimmung der Note aus dem Betragen in Anrechnung gebracht.

Die Direktion fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, für die der Anstalt gewidmeten Schenkungen und weitgehenden Unterstützungen, die mittellosen, fleißigen und wohlgesitteten Schülern zugute kamen, sämtlichen hochherzigen Spendern den herzlichsten Dank auszusprechen, und bittet zugleich die Freunde und Gönner der studierenden Jugend, ihr geneigtes Wohlwollen auch fernerhin der Anstalt bewahren zu wollen.

Verzeichnis der Lehrbücher für 1913/14.

Erste Klasse.

- Religion.** Großer Katechismus.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse. 16. (15.) Aufl., Ausg. A.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. Nur 8. Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. I. Teil. Nur 8. Aufl.
Geographie. Weingartner, Erdbeschreibung für die I. Klasse. Nur 5. Aufl.
Kozenn, Geographischer Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse. 40. Aufl.
Močnik, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl. von Spielmann.
Naturgeschichte. Pokorny, Tierkunde. 29. (28.) Aufl., von Latzel.
Pokorny, Pflanzenkunde. Nur 25. Aufl., von Fritsch.

Zweite Klasse.

- Religion.** Großer Katechismus.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Deutsches Lesebuch für die II. Klasse. Nur 12. Aufl., Ausgabe A.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. Nur 8. Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. II. Teil. Nur 6. Aufl.
Geschichte. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. I. Teil. Altertum.
7. (5., 6.) Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Geographie. Weingartner, Länder- und Völkerkunde für die II. und III. Klasse. 7. (5., 6.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse. 40. Aufl.
Močnik, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl. von Spielmann.
Naturgeschichte. Pokorny, Tierkunde. 29. (28.) Aufl., von Latzel.
Pokorny, Pflanzenkunde. Nur 25. Aufl., von Fritsch.

Dritte Klasse.

- Religion.** Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 3., (2., 1.) Aufl.
Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die III. Klasse. III. Teil, Ausg. A. 12. (11.) Aufl.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. Nur 8. Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. III. Teil. Nur 6. Aufl.
Golling, Chrestomathie aus Corn. Nepos und Qu. Curtius Rufus. Nur 3. Aufl.
Griechisch. Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.
Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
Geschichte. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. II. Teil. Nur 6. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Geographie. Weingartner, Länder- und Völkerkunde für die II. und III. Klasse. 7. (6., 5.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und IV. Klasse. Nur 30. Aufl.
Močnik-Spielmann, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl.
Naturlehre. Wallentin, Naturlehre für die unteren Klassen. Ausg. A. 9. (7., 8.) Aufl.

Vierte Klasse.

- Religion.** Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes. 2. (1.) Aufl.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
 Lampel, Lesebuch für die IV. Klasse. IV. Teil. Nur 11. Aufl.
Latein. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. (10.) Aufl.
 Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch, IV. Teil. Nur 5. Aufl.
 Caesar, Commentarii de bello Gallico, herausg. von Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl.
Griechisch. Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.
 Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
Geschichte. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. III. Teil. Nur 6. Aufl.
 Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Geographie. Mayer-Berger, Geographie der österr.-ungar. Monarchie für die IV. Klasse.
 10. (9.) Aufl.
 Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und
 IV. Klasse. Nur 30. Aufl.
 Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. IV.—VIII. Klasse. Nur 26. Aufl.
Naturlehre. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre. 9. (7., 8.) Aufl.

Fünfte Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. I. Teil. Nur 2. Aufl.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
 Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. I. Teil. 7. (6.) Aufl.
 Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
Latein. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. (10.) Aufl.
 Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.
 Ovid, carmina selecta, herausg. von Golling. 6. (3.—5.) Aufl.
 Caesar, Comment. de bello Gallico, ed. Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl.
 Livius, ab urbe cond. libri I, II, XXI, XXII, herausg. von Zingerle-Scheindler. 7. (6.) Aufl.
Griechisch. Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.
 Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
 Auswahl aus Xenophon, von Prinz, 2 Teile.
 Homeri Iliadis epitome, von Hohegger-Scheindler. I. Teil. 8. (7.) Aufl.
Geschichte. Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für Oberklassen. Nur 7. Aufl.
 Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Geographie. Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil.
 Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die V. bis
 VIII. Klasse. Nur 31. Aufl.
 Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie, IV.—VIII. Klasse. Nur 26. Aufl.
Naturgeschichte. Abel-Himmelbauer, Mineralogie und Geologie.
 Schmeil-Scholz, Botanik. 5. (4.) Aufl.

Sechste Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. II. Teil.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. (11.) Aufl.
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
 Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. II. Teil. 8. (7.) Aufl.
 Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
Latein. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. (10.) Aufl.
 Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.
 Sallust, ed. Scheindler. 3. Aufl.
 Cicero, orationes in Catil., ed. Nohl. 3. Aufl.
 Vergil, herausg. von Klouček. 7. Aufl.
Griechisch. Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
 Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
 Homeri Iliadis epitome, von Hohegger-Scheindler. 5. Aufl. II. Teil.
 Herodots Perserkriege, von Hintner. 7. (6.) Aufl.
 Plutarch, Auswahl von Schickinger.

- Geschichte.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die Oberklassen. Nur 7. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die Oberklassen. 7. (6.) Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die Oberklassen. 8. (7.) Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
- Geographie.** Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die V. bis VIII. Klasse. Nur 31. Aufl.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. Nur 26. Aufl.
Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35. Aufl.
- Naturgeschichte.** Graber, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. Nur 6. Aufl., von Altschul-Latzel.

Siebente Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. III. Teil.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. (11.) Aufl.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. III. Teil. Nur 4. Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. II. (10.) Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.
Cicero, Rede gegen Qu. Cäcilium und das IV. Buch der Anklageschrift gegen C. Verres, herausg. von Nohl. 3. Aufl.
Cicero, de re publica, ed. Müller.
Biese, Auswahl aus den römischen Elegikern. 3. (2.) Aufl.
Plinius, Briefe, von Kukula. 3. (2.) Aufl.
Vergil, herausg. von Klouček. 7. Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
Homer, Odyssee, von Scheindler. 3. (2.) Aufl.
Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Wotke. 5. Aufl.
Platon, Lesebuch von G. Schneider. 3. (2.) Aufl.
- Geschichte und Geographie.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für Oberklassen. 8. (7.) Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. Nur 31. Aufl.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. Nur 26. Aufl.
Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35. Aufl.
- Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen. Ausgabe A. Für Gymnasien. 16. (14., 15.) Aufl.
- Philosophische Propädeutik.** Höfler, Grundlehren der Logik. 3. (2.) Aufl.

Achte Klasse.

- Religion.** Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 4. bis 8. Aufl.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. (11.) Aufl.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. IV. Band. Nur 3. Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. II. (10.) Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken für die oberen Klassen. Text und Wörterbuch.
Tacitus, Germania, von Müller-Christ. 2. Aufl.
Tacitus, Annalen, 2 Bde., von Müller-Christ.
Horaz, carmina selecta, von Huemer. 8. (6., 7.) Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
Platon, Lesebuch von Schneider. 3. (2.) Aufl.
Homer, Odyssee, von Scheindler. 3. (2.) Aufl.
Euripides, Medea, ed. Fischl. 2 Teile.
- Geschichte und Geographie.** Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse. 4. (1.—3.) Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.

Mathematik. Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 30. Aufl., von Neumann
Močnik, Lehrbuch der Geometrie. 25. Aufl., von Spielmann
Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35. Aufl.

Physik. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen d
Für Gymnasien. 16. (15., 14.) Aufl.

Philosophische Propädeutik. Lindner-Lukas, Lehrb

Israelitische Religion

- I.—II. Klasse. Wolf-Pollak, Geschichte Israels. 1. Heft.
III.—IV. » Wolf-Pollak, Geschichte Israels. 2. Heft,
10.) Aufl.
V.—VIII. » Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte
Nur 8. Aufl.
I.—VIII. » Israelitisches Gebetbuch, herausg. vom mähr.-schlesisch. israelitischen
Lehrerverein. 5. Aufl.
I.—VIII. » Die heilige Schrift im Urtext, herausg. von Leteris.
III.—V. » Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israel. Jugend. 9. Aufl.

Französische Sprache.

- I. Kurs. Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe für Realgymnasien
von Weinert. I. Teil.
II. » Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe für Realgymnasien
von Weinert. II. Teil.

Stenographie.

- I. und II. Kurs. Engelhard, Lehrbuch der Gabelsberg'schen Stenographie mit Schlüssel.
5. (4.) Aufl., von Koppensteiner.
Engelhard, Lesebuch für angehende Gabelsberger-Stenographen. 7. (6.) Aufl.,
von Koppensteiner.

Gesang.

- I.—II. Klasse. Fiby, Chorliederbuch. I. Teil.
III.—IV. » » » II. »
V.—VIII. » Bartsch, Gesangsbuch für Mittelschulen. 2. Aufl.
Preiß-Heidger, Gebet- und Gesangsbuch für Mittelschulen.

Empfohlen werden:

- Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. 3. Aufl.
Menge, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.
Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch.
Gemoll, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch.
Wohlrab, Die altklassischen Realien.

Mathematik. Mochn
Mochn
Adan
Physik. Wallentin
Philosophische Pr

I.—II. Klasse. Wo
III.—IV. » Wo
V.—VIII. » Kay
I.—VIII. » Isra
Lehr
I.—VIII. » Die
III.—I. » Wo

I. Kurs. Sokoll-W
II. » Sokoll-W

I. und II. Kurs. En
En

I.—II. Klasse. F
III.—IV. »
V.—VIII. » B
P

Stowasser, Latein
Menge, Lateinisch-d
Menge, Griechisch-d
Gemoll, Griechisch-
Wohlrab, Die atkl

Aufl., von Neu
elmann

chichte
schlesisch. israelitischen
e israel. Jugend. 9. Aufl.

he für Realgymnasien
Ausgabe für Realgymnasien

nographie mit Schlüssel.
Stenographen. 7. (6.) Aufl.,

elschulen.



Geschichte. Ha.
Hannak,
Hannak, Len.
Schubert-Schmi.
Geographie. Heiderich, Österr. Sc.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Len.
VIII.
Močnik-Spielmann, Lehrbuc
Adam, Taschenbuch der Log
Naturgeschichte. Graber, Leitfaden der
Altschul

Cicero, de